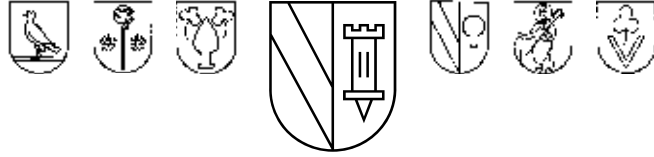


Amtsblatt

Nummer 12

Ettlingen

Donnerstag, 19. März 2015



Ende Februar startete der Lenz in Portugal:

Frühling zieht mit 40 Kilometern am Tag durch Europa

Der Frühling ist da, denn zumindest aus meteorologischer Sicht hat er am 1. März begonnen. Nach der astronomischen Definition wird ab Freitag, 20. März, 23.45 Uhr Mitteleuropäische Zeit (MEZ) der Lenz herrschen. Denn an diesem Zeitpunkt überschreitet die Sonne auf ihrer scheinbaren Bahn den Äquator nordwärts, das ist die Frühlings-Tag- und -Nachtgleiche.

Nicht vier, sondern zehn Jahreszeiten weist der phänologische Kalender auf. Ihr Beginn und Ende ist alljährlich abhängig von den zu unterschiedlichen Terminen einsetzenden Entwicklungen in der Natur. Festgelegt werden diese Jahreszeiten durch Zeigerpflanzen. Die Krokusblüten wie beispielsweise in der Scheffelanlage gehören zwar nicht dazu, dennoch sind sie hoffnungsfrohe Sinnbilder des Frühlings. Der Vollfrühling, dessen Zeigerpflanzen blühende Apfelbäume und Fliederbüsche sind, beginnt im Südwesten Portugals bei Faro Ende Februar und zieht weiter nach Nordosten. Um den 20. April wird er die Oberrheinische Tiefebene erreichen. Danach zieht er weiter bis nach Finnland, wo er Ende Mai eintreffen wird. 90 Tage braucht er für die Strecke von etwa 3.600 Kilometern, er reist mit einer Geschwindigkeit von durchschnittlich 40 Kilometern pro Tag durch Europa.



Geburtstagsgeschenk zum 900-Jährigen von Oberweier

Halbe Million Euro für Ortskernsanierung

Die Freude war groß in Oberweier, aber auch in Ettlingen. Denn zum 900. Ortsjubiläum erhält der Stadtteil aus Stuttgart 500 000 Euro für die Sanierung des Ortskerns. Dies teilte in der vergangenen Woche die Landtagsabgeordnete Anneke Graner Ortsvorsteher Wolfgang Matzka und Oberbürgermeister Johannes Arnold mit. „Eine tolle Nachricht“, so Ortsvorsteher Matzka, und OB Arnold freute sich über das Geburtstagsgeschenk für den Ettlinger Stadtteil.

Engagiert und aktiv hatte sich die Oberweierer Bevölkerung an der Entwicklung des Ortsteilentwicklungskonzeptes eingebracht, das begleitet wurde durch die Stuttgarter STEG Stadtentwicklungsgesellschaft GmbH. Zweimal war Oberweier beim Bemühen um eine Landesförderung nicht zum Zuge gekommen. „Aller guten Dinge sind drei“, hob deshalb Arnold heraus und dankte allen Beteiligten, besonders den beiden Landtagsabgeordneten Anneke Graner und Werner Raab für ihren Einsatz, dass es nun im dritten Anlauf geklappt hat.

Die halbe Million soll in die vorhandene Bausubstanz fließen und das Wohnumfeld aufwerten. Die Umgestaltung von Straßen in der Nähe des Dorfkerns gehört ebenso dazu wie die Barrierefreiheit und die energetische Sanierung bei den Gebäuden. Mit dem Ortsteilentwicklungskonzept „haben wir alle Chancen Oberweier langfristig für die Zukunft aufzustellen“, unterstrich OV Matzka abschließend.

Wahlausschuss Jugendgemeinderatswahl tagte:

9 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich zur Wahl

Gewählt wird vom 13. bis 24. April



Zur Wahl des 10. Jugendgemeinderates stellen sich 9 Kandidatinnen und Kandidaten, die der Wahlausschuss des Jugendgemeinderates auf seiner Sitzung am Montag dieser Woche alle zuließ. Die Listenplätze wurden per Los gezogen. Unter den 9 Bewerbern, von denen vier weiblich und fünf männlich sind, gibt es dieses Mal keinen aus den Reihen des 9. Jugendgemeinderates, dies wäre möglich durch die veränderten Richtlinien, weil jeweils die Hälfte der Ratsmitglieder ausscheidet und neu gewählt wird. Hintergrund für diese Neuregelung war, dadurch eine höhere Effektivität zu erreichen und zum anderen die Kontinuität zu bewahren bei genügend „frischem Wind“.

Ihre Stimmen abgeben dürfen über 3774 wahlberechtigte Jugendliche. Nicht wie in den zurückliegenden Jahren gibt es eine online-Wahl mit TAN-Nummer, sondern eine Papierwahl, die vom 13. bis 24. April stattfinden wird. „Die Papierwahl war ein Wunsch aus den Reihen der Jugendlichen“, informierte Oberbürgermeister Johannes Arnold.

Wählen können die Mädchen und Jungen im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren oder im mobilen Wahllokal an den Schulen. Wer nicht in Ettlingen wohnt, aber eine Ettlinger Schule besucht, kann einen Antrag auf Eintrag ins Wählerverzeichnis stellen, den es an der Schule, der Geschäftsstelle des Jugendgemeinderates und natürlich online gibt, und dann seine Stimme abgeben. Bei den Kandidaten/-innen sind fast alle Schulklassen vertreten: von der Hauptschule über die Realschule und das Gymnasium bis hin zu einem Auszubildenden. „Eine gute Mischung“, hob OB Johannes Arnold mit Blick auf die Kandidatenliste heraus. Er dankte dem Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren für die Organisation der Wahl, die in den Händen von Yasemin Scherer und Christina Leicht liegt. Noch ein paar statistische Zahlen: Altersmäßig am stärksten vertreten sind die 16-Jährigen mit drei Bewerbungen, gefolgt von den 14- und 15-Jährigen mit jeweils zwei Bewerbungen. Ein Bewerber ist 13 und einer 18 Jahre alt.

OB Arnold ruft nun die Jugendlichen dazu auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Der Jugendgemeinderat hat gute Arbeit geleistet und die Zusammenarbeit von Jugendgemeinderat und Verwaltung trägt gute Früchte. Eine Kontinuität wäre zum Wohl der Jugendlichen.

Fragen und Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des Jugendgemeinderates: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 1. OG- Zimmer 114, bjfs@ettlingen.de oder Christina Leicht 07243 101 509 oder Yasemin Scherer 07243 101 511.

Das Sams...

...springt immer noch in den Abteilungen der städtischen Ämter herum. Dabei traf es auf den Feuerwehrkommandanten Martin Knaus:

Sams:

Was wünschst Du Dir für dieses Jahr, was nicht im letzten auch schon war?



Martin Knaus: Ich wünsche mir, dass alle Bürgerinnen und Bürger die notwendigen und gesetzlich vorgeschriebenen Rauchmelder zu ihrem eigenen Schutz installieren.

Nachtwächterführung Hospiz-Treff

Dunkle Ecken, geheimnisvolle Winkel und unheimliche Schatten an Mauern und Wänden kann man während des Stadtrundgangs mit dem Nachtwächter am 20. März um 20 Uhr entdecken. Bei Laternenschein und einem kleinen Imbiss kann man phantastischen Geschichten lauschen. Dauer ca. 1,5 Std. Treffpunkt am Narrenbrunnen vor dem Schloss, Teilnahmegebühr 9 Euro, bis 14 Jahre 5 Euro.

Anmeldung unter 0721 56 74 49 oder info@kunstagentur-beletage.de.

Der nächste offene Hospiz-Treff ist am Mittwoch, 25. März, 18 Uhr in der Scheune Diakonisches Werk, Pforzheimer Str. 31. Er bietet die Möglichkeit zum Gespräch für alle Interessierten, die Fragen haben zu den Themen „Sterben, Tod und Trauer“.

Eine Anmeldung für dieses kostenlose Angebot ist nicht erforderlich.

Informieren können Sie sich beim Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 31, 07243/54950, ettlingen@diakonie-laka.de

Infoveranstaltung Asyl Ettlingen-West

Übervoll war am Mittwoch vergangener Woche der Bürgertreff Fürstenberg: Der Einladung zur Informationsveranstaltung von Landkreis und Stadt in Sachen Asylbewerberunterkünfte waren mehr als 250 Bürgerinnen und Bürger gefolgt. Auch viele Stadträtinnen und -räte waren gekommen, um sich aus erster Hand über die Bedenken und Anregungen der Bewohner Ettlingen-Wests zu informieren. Von Seiten des Landratsamts waren der Erste Landesbeamte Kurt Bühler und der zuständige Dezernent Ragnar Watteroth anwesend, von Ettlinger Seite saßen Oberbürgermeister Johannes Arnold und Patrik Jutz vom Arbeitskreis Asyl am Präsidium. Flankiert wurden sie von Vertretern des Betreuungspersonals der Wohnheime in Ettlingen sowie vom Leiter des Polizeirevierts Ettlingen, Uwe Janitschek; auch die Vertreter zahlreicher Ämter und Organisationen waren vor Ort. „Wir stehen in Ettlingen vor einer Herausforderung, die es in diesem Themenbereich so noch nie zuvor gegeben hat“, sagte zu Beginn OB Arnold. Sie sei schwer zu meistern. Er warb zugleich dafür, die Sorgen und Ängste der Betroffenen sachlich und fair zu diskutieren; unsachliche, gar menschenfeindliche Drohungen seien fehl am Platz. „Wir sollten uns hinterher noch in die Augen sehen können“, merkte er an. Zunächst packten die Landkreisvertreter die Zahlen hinsichtlich der Asylsuchenden und der Asylverfahren auf den Tisch und die einzelnen Phasen der Zuständigkeit von Bund über Land bis zu den Gemeinden wurden informativ aufgedrösel. Nochmals kamen die aktuellen und prognostizierten Zahlen zur Sprache. Bis Ende 2013 waren dem Kreis 800 Menschen zugewiesen worden, 2014 kamen insgesamt 1.600, bis Ende 2015 rechnet der Kreis mit 3.500 Personen. Verteilt werden die Ankommenden über den Einwohnerproporz, „teilweise haben die Städte und Gemeinden im Kreis Karlsruhe ihr Soll schon übererfüllt“, so Ragnar Watteroth, doch in den meisten fehle es noch an Unterkünften. So auch in Ettlingen, wo es eine „Lücke“ zur vorläufigen Unterbringung gibt, die der Erstaufnahme in der LEA folgt und längstens zwei Jahre währt. Etwa 80 Plätze könnten im Hotel Holder im Lindenweg zur Verfügung gestellt werden, „dann bleibt immer noch ein Rest von 70, sofern die Prognosen eintreffen.“ Genau dieses Vorhaben war mit ein Grund, weshalb die Infoveranstaltung so gut besucht war: Die Einwohner des Stadtgebiets hegen im Zusammenhang mit dem Asylstandort Ängste, die die Fachleute zu zerstreuen versuchten. Fest stehe, dass für den Landkreis Unterbringungspflicht bestehe, „diese werden wir nach Recht und Gesetz erfüllen“. Die Stadt habe in dieser Sache keine andere Wahl und wolle mit dem Landkreis zusammenarbeiten. Tue sie es nicht, suche der Kreis alleine nach

freien Objekten. „Turnhallen können keine Lösung sein“, so Bühler. Aufgrund der monatlichen Zuweisungen von derzeit rund 200 Personen könne der Kreis sich nicht lange mit der Suche aufhalten. Auch Containerdörfer seien nur Ultima Ratio. Keine Wahl hat die Stadt auch, wenn es konkret um die Menschen geht, die ihr zugewiesen werden. „Bei der Verteilung auf die Unterkünfte achten wir natürlich darauf, wie die Zimmer belegt werden“, verdeutlichte Bühler. Ob und wie viele Kinder unter den Flüchtlingen sein werden, sei völlig offen. Klappe der Ankauf des Hotels, so könne man dort sicher gut Familien unterbringen, auch der OB äußerte den Wunsch, Ettlingen nun verstärkt Familien zuzuteilen. Die Männer vom Landratsamt machten jedoch nochmals deutlich, dass sie darauf keinen Einfluss haben. Maßnahmen zur Konfliktvermeidung sind in Form eines runden Tisches mit der Interessengemeinschaft Ettlingen-West, der Polizei und den Wohnungseigentümerversammlungen geplant. Wenn die Stadt dem Gefühl der Unsicherheit entgegenwirken könne etwa durch bessere Beleuchtung in bestimmten Bereichen, so werde dies realisiert. Statistisch gesehen steigt laut Polizei die Kriminalität mit der Zuweisung von Asylbewerbern nicht, wobei niemand verhehle, dass es in den Unterkünften mitunter zwischen den Bewohnern zu Konflikten kommen könne. Man müsse sich nur einmal in die Lage der Menschen versetzen. Hilfen gibt es beispielsweise durch die Ehrenamtlichen des Arbeitskreises Asyl. Patrik Jutz berichtete über die Fahrradwerkstatt, in der gespendete Räder instand gesetzt werden für und mit den Asylanten. Deutschkurse werden angeboten sowie Begegnungsmöglichkeiten, Unterstützung bei Arzt- und Behördengängen und ähnliches mehr. Viel Engagement komme auch aus Ettlingen-West selbst. In den Heimen werde darauf Wert gelegt, dass die Bewohner eine Tagesstruktur bekommen. Frau Germer, die seit Jahren in verschiedenen Heimen Asylbewerber betreut, schilderte die Maßnahmen. So werden in den Häusern Putz- und Instandhaltungsarbeiten von den Bewohnern selbst erledigt, wofür sie etwas Geld erhalten, über Bequa und IB werden Jobs vermittelt, nicht zu vergessen die Sprachkurse. „Straftaten sind nicht tolerierbar“, verdeutlichte OB Arnold und bezog sich auf Einbruch und versuchte Vergewaltigung. Die Sorgen der Menschen in Ettlingen-West seien verständlich, doch „es handelt sich um 5000 plus 80“. Ettlingen-West habe sich gemauert in den vergangenen 10 Jahren, es sei viel investiert worden. Stadt und Stadtbau stecken 17 Mio. Euro in Gebäude in West und in den Umbau der Pestalozzischule und der Magnolienpark erfreue sich als Wohngebiet großer Beliebtheit. Die Sorge um genügend Platz in

Schulen und Kindergärten zerstreuten die Fachleute, beispielsweise sei die Pestalozzischule in der Lage, Vorbereitungsklassen anzubieten, die wichtig seien für den Spracherwerb der Flüchtlingskinder. Kurt Bühler warnte jedoch davor, Situationen wie in Mannheim oder Karlsruhe mit Ettlingen zu vergleichen, „dort handelt es sich um die LEA, die Erstaufnahme, das ist etwas völlig anderes“. Was die medizinische Versorgung angehe, werde bei den Ankommenden eine so genannte Riegelimpfung durchgeführt, alle Flüchtlinge werden zudem bei ihrer Ankunft untersucht. Werteverfall von Eigentum, Sorgen um Schäden im Schrebergarten, Wirtschaftsfüchtlinge, vieles kam an diesem Abend aufs Tapet. „Was macht es schon, wenn mal einer nach einem Apfel greift“, meinte ein Bürger gegen Ende der Diskussion. Entgegenkommen sei notwendig, Ettlingen-West habe die Chance, sich als fair im Umgang mit den Flüchtlingen zu erweisen. „Vergessen Sie nicht, dass wir den demografischen Wandel nur durch Zuwanderungen bewältigen können“, sagte zum Schluss OB Arnold, der sich für die Diskussion bedankte, gleichzeitig aber eine fiese Meinungsmache im Vorfeld der Informationsveranstaltung verurteilte.

Führung in der Herz-Jesu-Kirche



Der Kirchenbau dieser neoromanischen Kirche, seine inzwischen über 100-jährige Geschichte und ihre Ausstattung mit den Fenstern von Emil Wachter werden neben anderen interessanten Details bei dieser Führung vorgestellt. Sonntag, 22. März, um 15 Uhr Treffpunkt: Hauptportal Herz-Jesu-Kirche Dauer: 60 Min. Gebühr 3 € Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Untersuchung „Wohnbevölkerung in Ettlingen 2035 vorgestellt“

Die Untersuchung „Wohnbevölkerung in Ettlingen“, kurz WiE 2035, ist eine langfristige Betrachtung zur Entwicklung der Ettlinger Bevölkerung, sie berechnet die zahlenmäßige Zu- bzw. Abnahme der Bevölkerung und die Entwicklung der Altersstruktur in der Bevölkerung. Otto Mansdörfer und sein Mitarbeiter Daniel Götz vom Amt für Stadtentwicklung der Stadt Karlsruhe informierten den Ausschuss über die Ergebnisse der Berechnungen, die in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung Karlsruhe (Statistikabteilung) durchgeführt wurden. Die Untersuchung ist eine Fortschreibung des Berichtes WiE 2030, der im 2009 dem Gemeinderat in einer nichtöffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt wurde. Der demographische Wandel in Deutschland und Baden-Württemberg verläuft regional höchst unterschiedlich. Seine Folgen werden in den wirtschaftlich weniger aktiven ländlichen Regionen Deutschlands am stärksten zu spüren sein, weil Einwohnerrückgang und Überalterung die Aufrechterhaltung der Versorgungssysteme mit Grundfunktionen wie Einkaufen, Bildung, medizinische Versorgung oder Pflege im Alter vor große Herausforderungen stellen werden. Auf der anderen Seite stehen wirtschaftlich prosperierende Verdichtungsräume, die etwa seit 2000 durch die Zuwanderung junger Studierender und Berufsanfänger ein ungeahntes Bevölkerungswachstum erleben. Das Fazit der Untersuchung: die Bevölkerungszahlen in Ettlingen werden solange leicht ansteigen bzw. konstant bleiben, wie die jährlichen Zuzüge in neu gebaute Wohnungen hoch gehalten werden. Sobald der Neubauzuzug zurückgeht (in der Prognose ab dem Jahr 2021), werden die Wanderungs- von den Sterbeüberschüssen übertroffen und die Bevölkerungszahlen gehen zurück. Möchte man dies verhindern, muss man über 2020 hinaus für neuen Wohnraum sorgen, rechnerisch ist dies jährlich neuer Wohnraum für rund 150 Personen. Diese Konstanzhaltung ist auch das Ziel des „Masterplans Wohnbauflächenpotentiale Ettlingen“, der vorsieht, neben einzelnen Wohnbauflächen des Flächennutzungsplans auch Flächenpotentiale der Innenentwicklung zu aktivieren und so über 2020 hinaus auf ein konstantes Wohnbevölkerungsniveau hinzuwirken. Der Umfang und die zeitliche Zuordnung der einzelnen Flächenentwicklungen werden nach Abschluss der „Flächenbestandsaufnahme“ in der Prioritätensetzung des „Masterplan Wohnbauflächenpotentiale Ettlingen“ erfolgen. Die Untersuchung WiE 2035 zeigt, dass über höhere Zuwanderung dem Rückgang der Bevölkerung insgesamt und speziell der Bevölkerung im mittleren und jüngeren Alterssegment wirksam begegnet werden kann. Die zu erwartende deutliche Zunahme der über 65-Jährigen hingegen kann durch Wanderungen kaum beeinflusst werden.

Am 23. April ist Girls' Day und Boys' Day

Am 23. April findet bundesweit der Mädchen-Zukunftstag, besser bekannt als Girls' Day und der Jungen-Zukunftstag, auch Boys' Day genannt, statt. Junge Frauen in Deutschland verfügen über eine gute Schulbildung. Trotzdem wählt mehr als die Hälfte der Mädchen aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen im dualen System – kein einziger naturwissenschaftlich-technischer ist darunter. Jungen haben vielfältige Interessen und Stärken. Geht es um die Berufswahl, entscheiden sie sich jedoch oft für Berufe wie Kfz-Mechatroniker oder Industriemechaniker. Es gibt viele andere Berufsfelder, in denen männliche Fachkräfte und Bezugspersonen gesucht werden

und sehr erwünscht sind - zum Beispiel im sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Bereich. Unter www.girls-day.de sowie www.boys-day.de können Mädchen und Jungen Angebote in ihrer Umgebung finden und sich für eine Aktion ihrer Wahl anmelden. Einrichtungen und Unternehmen können ihre entsprechenden Angebote eintragen. Ansprechpartnerinnen für interessierte Mädchen und Jungen im Landratsamt Karlsruhe sind Verena Haberland, 0721/936-6457, e-mail: poa@landratsamt-karlsruhe.de sowie die Gleichstellungsbeauftragte, Astrid Stolz, 0721/936-6029, e-mail: [gleichstellungsbeauftragte@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:ggleichstellungsbeauftragte@landratsamt-karlsruhe.de)

Sieg für Albert-Einstein-Schule beim Planspiel Börse



Marcel Leneweit (ganz links) gratuliert dem Team der Albert-Einstein-Schule zum Erfolg beim Planspiel Börse der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen.

Das Börsenparkett kann manchmal gefährlich glatt sein und man braucht neben dem Know-how viel Fingerspitzengefühl, um genau im richtigen Moment die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dass sie beides besitzen, haben die Sieger beim Planspiel Börse erneut bewiesen. Die Konkurrenz war groß: 162 Spielgruppen aus dem Geschäftsgebiet hat die Sparkasse Karlsruhe Ettlingen in der 32. Spielrunde betreut.

Realitätsnah, aber ohne Risiko konnten die Schüler und Studenten ihr Talent als Broker testen und Erfahrungen in der Welt der Börse, Wirtschaft und Finanzen sammeln. Mit einem Spielkapital von jeweils 50.000 Euro starteten 85 Schülerteams. Unter 175 bzw. 200 Wertpapieren konnten sie auswählen. Neben der Wertung des Gesamtdepots

gab es auch einen Wettbewerb für die Nachhaltigkeit. Besonders erfolgreich war das Team „Die Gespenster“ der Albert-Einstein-Schule Ettlingen, das in beiden Kategorien des Schülerwettbewerbs punkten konnte.

Einen hervorragenden ersten Platz errangen die Schüler im Nachhaltigkeitswettbewerb. Bei einem Depotgesamtwert von 56.561 Euro erreichten sie einen Netto-Ertrag von 3.600 Euro, der in dieser Kategorie dem Depotwert auch gewertet wird. Bei der Wertung des Gesamtdepots wurden „Die Gespenster“ Vierter und verfehlten den dritten Platz ganz knapp um 700 Euro. Bei einer Feierstunde in der Sparkasse gratulierte Marcel Leneweit, Abteilungsleiter der Wertpapierberatung, den Nachwuchs-Börsianern und überreichte ihnen die Preisgelder.

Geänderter Redaktionsschluss für Kalenderwoche 14 wegen Karfreitag

Die Manuskripte müssen bereits am **Montag, 30. März um 9 Uhr** bei der Redaktion des Amtsblattes sein.

Städtebauliche Entwicklung, Kostensteigerungen im ÖPNV,
Breitband und Unterbringung von Asylbewerbern

Landrat im Austausch mit Ettlinger Gemeinderäten



Oberbürgermeister Johannes Arnold (lks.) nutzte den Gemeindebesuch von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel (2.v.r.), ihm einige städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen direkt vor Ort zu zeigen. Mit dabei auch Jürgen Rother vom Amt für Gebäudewirtschaft und Wirtschaftsförderung (re.).

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel besucht regelmäßig Städte und Gemeinden im Kreisgebiet, um sich vor Ort über das aktuelle Geschehen zu informieren und sich mit den politischen Akteuren über anstehende Vorhaben auszutauschen. Der erste Gemeindebesuch in diesem Jahr führte ihn kürzlich nach Ettlingen. Bei einem Rundgang stellte Oberbürgermeister Johannes Arnold einige Projekte vor, die als städtebauliche Maßnahmen bereits in Angriff genommen wurden oder sich in Planung befinden. „Wir brauchen ausreichend Flächen, um in der Nähe der Innenstadt weitere Wohnbebauung zu realisieren. Angesichts des angespannten Immobilienmarktes sehen wir großen Handlungsbedarf und gehen die Planungen und Umsetzungen aktiv an, beispielsweise durch eine mögliche Verlegung der AVG Werkshallen oder durch die Aktivierung des zum Teil leerstehenden Postgebäudes. Wir haben außerdem ein Wohnbauflächenkataster zur Erfassung der Freiflächen erstellt, anhand dessen wir die weitere Entwicklung vorantreiben werden“, berichtete der Oberbürgermeister.

Im anschließenden Gespräch mit Ettlinger Gemeinderäten diskutierten die Kommunalpolitiker mit dem Landrat verschiedene aktuelle Themen. Insbesondere die Kostensteigerung im ÖPNV führte zu zahlreichen Nachfragen, zu denen der Landrat ausführlich Stellung bezog. Neben allgemeinen Kostensteigerungen für Personal und Energie verursachen neue Umwelt- und Technikstandards sowie die Beschaffung neuer Fahrzeuge Mehrkosten. Hinzu komme die Neuregelung des Finanzierungsvertrags mit der AVG, der noch aus den 90er Jahren stammt. Die

Aufarbeitung der Finanzbeziehungen sei notwendig gewesen, um für die nächsten Jahre eine belastbare und transparente Basis zu erhalten.

Die Stadträte erkundigten sich interessiert über die aktuelle Situation bei der Unterbringung von Asylbewerbern. Angesichts von monatlich zwischen 150 und 200 neu aufzunehmenden Personen bleibe die Situation angespannt und der Landkreis suche weiter nach passenden Unterkünften. Bis Ende 2015 werde mit rund 3.500 Asylbewerbern gerechnet, skizzierte Landrat Dr. Schnaudigel die Lage. Für die Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Liegenschaften dankte er der Stadt Ettlingen. So besteht die Möglichkeit der Zusammenarbeit, wenn die Asylbewerber nach Ablauf von zwei Jahren aus den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises in die Anschlussunterbringung der Gemeinden übergehen. „Wir arbeiten daher an sogenannten Kombimodellen in einem Objekt. So bleiben auch die vielen Ehrenamtlichen, für deren Unterstützung wir sehr dankbar sind, eingebunden“, erläuterte der Landrat. Offen ist, ob solch ein Kombimodell für das Hotel Holder umsetzbar wäre, das der Landkreis als Unterkunft nutzen möchte. „Die Verhandlungen mit dem Besitzer laufen, über den Sachstand werden wir in der Bürgerinformation berichten“, informierte Landrat Dr. Schnaudigel.

Erfreut nahmen die Stadträte das klare Bekenntnis zum Neubau des Beruflichen Bildungszentrums Ettlingen zur Kenntnis. „Das Projekt kommt. Durch die Absage des ausgewählten Architekturbüros und dem neu durchzuführenden Auswahlverfahren entsteht nur eine zeitliche Verzögerung. Mitte des Jahres wollen wir mit den konkreten Planungen beginnen“, kündigte der Landrat an.

Weit vorangeschritten seien die Planungen zum Breitbandausbau. „Die Kreisräte haben im Mai 2014 die richtungsweisende Entscheidung getroffen, die Breitbandkabel GmbH gemeinsam mit der TelemaxX zu gründen, um eine homogene Grundversorgung im gesamten Landkreis von 50 Mbit pro Sekunde mittels eines Hochgeschwindigkeitsnetzes, ein sog. Backbone, zu gewährleisten. 30 Städte und Gemeinden im Landkreis, darunter auch Ettlingen, haben sich bislang der Landkreisinitiative angeschlossen. Gemeinsam mit dem Rhein-Neckar Kreis suchen wir derzeit einen Netzbetreiber. Damit sind wir so weit wie kein anderer Kreis in Baden-Württemberg“, so der Landrat zum Abschluss des Austauschs mit den Gemeinderäten.

BIRD LANDS9 JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLANDS9.DE

FREITAG, 20.03.15

SNEM
Contemporary Jazz

Eintritt 12 € (erm. 7 €)

Vorschau: Freitag, 27.03.15
Session #115

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 19. März
17.30 Uhr Traumfrauen

Freitag, 20. März
15 Uhr Asterix im Land der Götter
17.30 Uhr Focus
20 Uhr Traumfrauen

Samstag, 21. März
15 Uhr Asterix im Land der Götter
17.30 Uhr Focus
20 Uhr Traumfrauen

Sonntag, 22. März
11.30 Uhr Watermark freier Eintritt
15 Uhr Asterix im Land der Götter
17.30 Uhr Focus
20 Uhr Traumfrauen

Montag, 23. März
20 Uhr Selma

Dienstag (Kinotag), 24. März
15 Uhr Asterix im Land der Götter
17.30 Uhr Focus
20 Uhr Traumfrauen

Mittwoch, 25. März
15 Uhr Watermark
17.30 Uhr Focus
20 Uhr Traumfrauen

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-221

**keine
bühne**

Eigeninszenierung

„Misery“
Psychothriller von Simon Moore
nach dem Roman von Stephen King
Regie: Luigi Biolzi
es spielen: Carmen Steiner und Daniel Frenz

Sa, 28. März, 20 Uhr - Premiere
Sa, 04./11./18./25. April, 20 Uhr
So, 12./19./26. April, 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Erfolgreiche Aktion von Wochenmarkt, Handel und Gastronomie „Ettlingen zieht Kreise“ geht in zweite Runde

Weltwassertag am 22. März

Faszination des Wassers im Kino „Kulisse“



Samstag, den 21. März 2015

Aktion Gesund & Fit

auf dem Ettlinger Wochenmarkt

Herz- und Vitalitäts-Check, Erstellung von individuellen Trainingsplänen und gesunde Smoothies beim Sporthaus Löffler, köstliche Stoffwechselsuppen von "Esmeralda" und viele frische gesunde Lebensmittel auf dem Wochenmarkt

eine gemeinsame Aktion des Wochenmarktes, der Gastronomie und des Handels



Einkaufen, Erleben, Essen
Ettlingen
zieht Kreise!

©bienefeld-design | Foto: u33rf/Goldswain/Nielsen

Ohne Wasser kein Leben. Dennoch geht der Mensch oftmals allzu sorglos mit diesem lebensnotwendigen Gut um. Welche Auswirkungen das hat, aber auch welche Faszination vom Wasser ausgeht, zeigen die Stadtwerke Ettlingen (SWE) zum Weltwassertag am Sonntag, 22. März, ab 11:30 Uhr bei freiem Eintritt im Kino „Kulisse“ am Dickhäuterplatz 16. Im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung steht der bildgewaltige Dokumentarfilm „Watermark“. Der Film der mehrfach ausgezeichneten Regisseurin Jennifer Baichwal und des international bekannten Fotografen Edward Burtynsky ist eine Hommage an die schöpferische Kraft des Wassers. In ebenso berausenden wie bedrückenden Bildern wird die Faszination des Wassers eingefangen. Zugleich stellt sich die Frage: Wie geht der Mensch eigentlich mit seiner kostbarsten Lebensressource um? „Watermark ist eine filmische Liebeserklärung und zugleich ein Weckruf an uns alle“, erklärt SWE-Geschäftsführer Eberhard Oehler. Bei der Veranstaltung am 22. März wird Oehler die Besucher in der „Kulisse“ kurz ins Thema einführen. Neben der Filmvorführung können die Besucher sich rund um das Thema Wasser informieren und mit Experten austauschen. So ist eine Ausstellung zu sehen, Stadtwerke-Wassermeister Achim Becker ist am Info-Stand vertreten und der Verein „Viva con Agua Heidelberg“ berichtet über seine Arbeit. Die Initiative setzt sie sich für einen weltweiten menschenwürdigen Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung ein.

Die ersten Sonnenstrahlen und wärmeren Temperaturen locken die Menschen nach draußen und manch einer würde sich gerne die Schuhe schnüren, um endlich zum Läufer zu werden. Hilfreiche Tipps, wie man die Idee in die Tat umsetzen kann, gibt es bei der Aktion „Gesund & Fit“ am kommenden Samstag auf dem Ettlinger Wochenmarkt. Mit ihr startet die zweite Runde von „Ettlingen zieht Kreise“, eine gemeinsame Initiative des Wochenmarktes, der Gastronomie und des Handels, die im vergangenen Jahr erfolgreich an den Start ging. Denn „mit dieser Unternehmung wollten wir den Ruf Ettlingens als Einkaufsstadt in die Region tragen“, erklärte Bürgermeister Thomas Fedrow. Durch die vielen Verkostungsangebote brachte man Ettlingen in aller Munde. Auch bei der zweiten Auflage wird nicht mit kulinarischen Versuchen geizt. Beim Startschuss für die zweite Auflage am Samstag, 21. März steht die körperliche Fitness im Mittelpunkt. Wie man die verbessern kann, wird das Sporthaus

Löffler mit einem Herz- und Vitalitäts-Check und Trainingsplänen aufzeigen und es gibt gesunde grüne Smoothies. Und Angelika Frey vom „esmeralda“ bringt mit ihren Stoffwechselsuppen den Körper im Innern auf Trab. Alle Zutaten für diese „Körpereinheizer“ vom Ingwer über den Chili bis hin zum Zitronengras gibt es auf dem Ettlinger Wochenmarkt zu kaufen. Ganz im Zeichen der Mode steht die Veranstaltung am 18. April. Die Ettlinger Modehäuser werden zeigen, was „frau“ in diesem Frühjahr und Sommer so trägt. Ein Blütenmeer dürfen die Wochenmarktgänger am 9. Mai erwarten. Denn einen Tag vor Muttertag werden die Blumenhändler und Verkäufer die ganze Fülle an floralen Schönheiten feilbieten. Bereits eine Woche später am 16. Mai dreht sich alles um das „weiße Gold Badens“ und die süßen roten Früchtchen. Was ergänzt sich besser als Spargel und Erdbeeren. Was man aus ihnen machen kann, werden die Ettlinger Bäcker und „esmeralda“ zeigen. „Sekt, Schnaps & Wein“ heißt es am 13. Juni.

Und die Aktion am 27. Juni mit dem Cap-Markt steht unter der Überschrift „Nachhaltigkeit“. Damit nicht nur Augen und Mund beim Einkaufen genießen, gibt es am 11. Juli was auf die Ohren dank der Big Band der Musikschule. Wie wichtig gerade beim Teilen einer Melone das Messer ist, kann man am 25. Juli erleben. Denn dann wird es eine Demonstration von einem Ettlinger Haushaltswarengeschäft und Waffen-Lachenmaier geben.

Am 12. September wird es wieder laut auf dem Wochenmarkt, die Volkshochschule macht mit einer Trommelaktion „Werbung“ für ihr 65-Jähriges, das sie wenige Tage später in ihrem Haus in der Pforzheimer Straße feiern wird.

Wichtig ist bei „Ettlingen zieht Kreise“, so einer der Initiatoren der Aktion Michael Kammerer, dass „wir Akzente setzen und eine Atmosphäre schaffen, die dazu beiträgt, dass die Besucher gerne nach Ettlingen kommen beziehungsweise gerne hier verweilen“.

2. Ortschaftsrätekonferenz fand in Oberweier statt:

Eine Stadt – eine Verantwortung



Die zweite Ortschaftsrätekonferenz fand am Freitag vergangener Woche in Oberweier statt.

Zur zweiten Ortschaftsrätekonferenz hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold eingeladen. Dieses Mal war die Waldsaumhalle in Oberweier Veranstaltungsort, die Premiere hatte im April 2013 im Dorfgemeinschaftshaus Schluttenbach stattgefunden. „Alle Ortsteile sind für die Entwicklung der Stadt bedeutsam“, merkte OB Arnold bei seiner Begrüßung an. Fast 40 Ortschaftsräte und –rätinnen, die Ortsvorsteher, Fachleute der Verwaltung und die Vorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen waren nach Oberweier gekommen, um an der Konferenz teilzunehmen. Zudem betrafen die Aufgaben der Gesamtstadt alle Bereiche Ettlingens. Bei allen Unterschieden und Charakteristika der Stadtteile handle es sich bei Ettlingen doch um eine Stadt mit einer gemeinsamen Verantwortung. Die Ortschaftsrätekonferenz solle in erster Linie dazu dienen, sich der gemeinsamen Verpflichtungen und Pflichten bewusst zu werden, sich aber auch untereinander besser kennen zu lernen, meinte der Rathauschef mit Blick auf die „neuen“ Ortschaftsräte. Ortsspezifische Probleme hingegen seien nicht auf der Tagesordnung zu finden, sie seien Aufgabe der Ortschaftsräte. Diese Möglichkeit zum Austausch und zur Information stieß bei den Gästen in der Waldsaumhalle auf viel positive Resonanz. Nach einem kleinen „Werbeblock“ des Hausherrn, Oberweiers Ortsvorsteher Wolfgang Matzka, der seinen Ortsteil kurz vorstellte und auf die Veranstaltungen rund um die 900-Jahrfeier hinwies, stellten sich die Amtsleiter vor und skizzierten knapp ihre verwaltungsspezifischen Berührungspunkte mit den Ortschaften. Auf der Tagesordnung stand dann zunächst die Haushaltskonsolidierung. Derzeit, so OB Arnold, arbeite die Verwaltung an den Plänen, um den Haushalt auf Kurs zu halten. Die endgültige Entscheidung obliege dann den städtischen Gremien. Stadtkämmerer Andreas Schlee schilderte nochmals kurz, welche Ursachen den Handlungsbedarf zeitigten sowie die Schritte, die von der Verwaltung für die Konsolidierung eingeleitet wurden. Durch die sofortige Budgetsperre habe man erreichen können, dass kein Nach-

tragshaushalt notwendig sei. Dennoch: im Haushalt 2015 müssten fünf Millionen Euro ausgeglichen werden, die bei der Haushaltseinbringung im vergangenen Jahr noch nicht zu Debatte standen. „Wir müssen mehr Geld aus der Rücklage entnehmen und sehen keinen rosigen Zeiten entgegen“, so der Kämmerer. Eine Reihe von Maßnahmen sollen die Auswirkungen von Gewerbesteuerückzahlung und ÖPNV-Ausgaben möglichst ausgleichen oder dämpfen. Alle Vorarbeiten werden voraussichtlich am 8. Juli in einer Gemeinderats-Sondersitzung gebündelt und diskutiert, damit der Haushalt gut finanzierbar gestaltet werden kann. Weiteres Thema war der Breitbandausbau in den Stadtteilen, Frank Alex vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft erläuterte Ist-Zustand und Planungen mit Blick auf die Stadtteile. „Wir hoffen, dass es beim schnellen Datentransfer schon Ende 2015 spürbare Verbesserungen geben wird“, so Rathauschef Arnold. Wie schon im Ausschuss für Umwelt und Technik (siehe Bericht Seite 4) stand WiE 2035 auf der Tagesordnung. Otto Mansdörfer vom Karlsruher Amt für Stadtentwicklung und Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck schilderten die Bevölkerungsvorausschätzungen in Bezug auf die Stadtteile. OB Arnold erinnerte in diesem Zusammenhang an den Masterplan Wohngebiete, der vor zwei Jahren erstellt worden war. Dabei wurden alle künftigen möglichen Wohngebiete mittels Steckbriefen bewertet. Etwa 60 Bereiche bleiben als Kondensat übrig, die in der Zukunft dafür sorgen könnten, dass die Bevölkerungszahlen in Ettlingen konstant bleiben. „Auch für diesen Bereich wird eine Prioritätenliste erstellt und im Gemeinderat vorgestellt“, so Arnold; auch die Ortschaftsräte werden zu gegebener Zeit beteiligt. Laut Mansdörfer muss Wohnraum für rund 150 Personen pro Jahr geschaffen werden, um den prognostizierten negativen Bevölkerungssaldo ins Positive zu drehen. Am Ende blieben den Ortschaftsräten noch genügend Zeit, um in entspannter Atmosphäre mit den Verwaltungsmitarbeitern und untereinander ins Gespräch zu kommen.

Verkehrsunfall Schillerstr./ Neuer Markt: Zeugen gesucht

Zu einem Verkehrsunfall, der sich am 27. Februar gegen 17:45 Uhr an der Kreuzung Neuer Markt/Schillerstraße ereignete, sucht das Ordnungs- und Sozialamt der Stadt Zeugen. Dabei beteiligt waren die Fahrer eines grauen BMW sowie eines schwarzen Peugeot. Die Zeugen werden gebeten sich unter Tel: 07243 101-266 oder persönlich bei der Bußgeldstelle, Ordnungs- und Sozialamt, Schillerstr. 7-9, zu melden.

Workshop „Entdecke Deine Stadt“

Wie man seine unmittelbare Umgebung durch eine etwas andere Entdeckungsreise erleben kann, zeigte Anke Leitzgen, Journalistin, Drehbuch- und Kinderbuchautorin bei einem Workshop für Lehrer/innen, die in Ettlingen unterrichten. Hintergrund für diese Veranstaltung sind die Kinder- und Jugendliteraturtage, die vom 7. bis 25. Oktober in Ettlingen stattfinden werden. Antworten auf die Fragestellungen „Wer bin ich in dieser Stadt?“, „Was macht die Stadt mit mir?“ und „Was mache ich mit der Stadt?“ zu finden, soll mit dazu beitragen, das Bewusstsein regionaler und kommunaler Identität zu erhöhen. Verbindung zwischen Individuum und Lebensraum spielt hier eine ebenso große Rolle wie auch Orte zu finden, an denen man sein kann und will, wo man vielleicht sogar seine Spuren hinterlässt. Um die Freude an solchen Orten widerzuspiegeln, aber auch um die Freude an Sprache in Verbindung mit der eigenen Umgebung widerzuspiegeln, sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt, ob Schreiben, Basteln und Bauen, Hören und Sehen, Filme drehen und Interviews führen, Theater- und Schattenspiel. Der veränderte Blick auf die nächste Umgebung hat bei den Workshop-Teilnehmenden neue Gedankenwelt erschlossen und damit auch zu anderen Fragen geführt, wer entdeckt nicht Dinge beim Gang durch die Stadt und fragt sich „Wie sind sie dahin gekommen?“?! Oder warum heißen die Straßen eigentlich so, wie sie heißen und haben immer Namen von Menschen, denen man nie über den Weg gelaufen ist? Kam ihnen die Idee für eine neue Erfindung genau in dieser Straße... Vielleicht geben sich die Straßen untereinander ja auch eigene Namen, wie wir uns aus irgendeinem Grund auch Spitznamen geben. Gehen wir raus, schauen wir uns um, schreiben wir Geschichten. Ansprechpartner für große und kleine Projekte Dr. Robert Determann, Kulturamt Klostersgasse 8, zu erreichen unter 07243 101 460 oder kultur@ettlingen.de

Schwarzwald Musikfestival 2015

Singphoniker: Wiener Gipfeltreffen

Die Singphoniker, Deutschlands renommiertestes Vokalensemble, treten am Mittwoch, 13. Mai, um 20 Uhr im Rahmen des 18. Schwarzwald Musikfestivals im Asamsaal im Schloss auf. Das Ensemble präsentiert sein neuestes Programm, ein „Wiener Gipfeltreffen“ zwischen Franz Schubert und Georg Kreisler.

Kann man das, darf man das? Schubert und Kreisler in einem Programmtopf? Dass die Singphoniker Schubert „können“ wie vielleicht kein anderes Ensemble auf der Welt, das kann man in zahlreichen internationalen Besprechungen zu ihren Konzerten oder CD-Veröffentlichungen lesen.

Die Singphoniker sind überzeugt, dass Kreislers Lieder für die Ewigkeit und für mehr als nur das reine Nachsingen geeignet sind. So ist dieses Programm der verwegene und hoffentlich geglückte Versuch, in Verbindung zu bringen, was für die Singphoniker durchaus gemeinsame Wurzeln hat. Beide Künstler hat die Stadt Wien zutiefst geprägt. Legendar ist des Wieners besondere Beziehung zum Tod und die Passion am Hintergründigen, Phantastischen, Provokanten. Vieles davon findet sich im Schaffen der beiden Liedermacher wieder, aber auch gravierende Unterschiede. Hier die romantisch verklärte Sehnsucht Schuberts, dort die beißende Ironie des gesellschaftskritischen Kreislers. Doch finden sich in so manchem Chanson des Jüngeren zutiefst melancholische Töne, in manchem Gesang des Älteren hingegen die Lust an romantischer Ironie. Und was das Thema Tod angeht, sind beide sowieso eindeutig als Wiener zu erkennen. Manch andere Verbindung der beiden lässt sich im beziehungsreichen Nebeneinander dieses Programmes ebenso ausfindig machen. Um 19 Uhr gibt es eine Konzerteinführung mit Festivalintendant Mark Mast im Gespräch mit den Künstlern.

Eintritt: 25 / 18 Euro, Konzertpaten: Stadt Ettlingen, Hotel-Restaurant Erbprinz
Karten: Stadtinfo und www.reservix.de.
Ermäßigungen: Familienpreis+; 50% Ermäßigungen für Schüler, Azubis, Bufdis, Studenten, Arbeitslose und Behinderte gegen Vorlage eines Ausweises (Begleitpersonen zahlen den vollen Preis). Kinder bis 15 Jahre in Begleitung haben freien Eintritt. Karten gibt es auch via Telefon 07441/520 420-5 oder per E-Mail an info@schwarzwald-musikfestival.de, sowie bei den Vorverkaufsstellen des Schwarzwälder Boten, Ticket-Hotline: 07423/78-790. Restkarten sind vor Ort an der Abendkasse ab 19 Uhr erhältlich. Weitere Informationen: unter www.schwarzwald-musikfestival.de.



Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr)

Sonntags um Drei



Sonntag, 22. März 2015
15 Uhr, Stadthalle

Das Gespenst von Canterville

von Oscar Wilde, ab 6 Jahren

Die amerikanische Familie Otis nimmt die Warnung vor einem Gespenst im Schloss Canterville nicht ernst und die Kinder spielen ihm sogar Streiche. Eines Tages entdeckt die Tochter das traurige Gespenst und entschließt sich, ihm zu helfen...

Mit viel Spannung und Witz wird vom furchtlosen Vorwärtsdrang der amerikanischen Familie im Gegensatz zur Rückwärtsgewandtheit der Engländer erzählt.

VVK: 7,- €/10,- €, TK: 8,- €/11,- €
Familienkarte (2 E. 2 K. VVK 30,- €/TK 34,- €)

Nachtcafé



Samstag, 18. April 2015
21 Uhr, Schloss/Epernaysaal

Ich will Gesang, will Spiel und Tanz: Jacques-Brel-Lieder-Abend

von und mit Heiner Kondschat, Chrysi Taoussanis und Bernhard Mohl

In ganz neuen, mehrstimmigen und mit unterschiedlichsten Instrumenten begleiteten Arrangements bringt das Trio Jacques Brels Lieder (auf deutsch) wieder auf die Bühne. Zusammen mit wissenswerten Anekdoten aus dem Leben des Chansonniers, aus dem Leben der Interpreten und aus dem Leben an sich, entfaltet sich eine poesievoll aufmüpfige Gesamtcollage.

VVK: 14,- €/15,50 €, AK: 16,50 €/18,- €

Kultur live spezial



Samstag, 25. April 2015
20 Uhr, Stadthalle

Balkannacht:

Taxi Sandanski - Zengö

Eine mitreißende Balkannacht mit zwei außergewöhnlichen Bands!

Balkanbeats & Gypsygrooves, das Repertoire von **Taxi Sandanski** reicht über die Klassiker des Genres hinaus, man bedient sich bei Balkan-Brass, Polka und Russendisko und wartet mit eigenen Kompositionen auf.

Zengö präsentieren Musik, die ins Blut geht und das Publikum in seinen Bann zieht. Die sechs Ungarn sind allesamt Vollblutmusiker, mit ebenso viel Temperament wie großem Gefühl ausgestattet, dazu Multi-Instrumentalisten, wie da reiche Arsenal an traditionellen Instrumenten zeigt.

VVK: 16,- €, AK: 19,- €

Wen es nicht mehr auf dem Stuhle hält, darf wie auch immer geartet tanzen.

Taxi Sandanski und Zengö geben einen **Tanzworkshop** von 14 bis 17 Uhr im Bürgerkeller der Stadthalle. Kosten: 15,- €
Kombikarte Balkannacht + Tanzkurs: 27,- €

Albtal plus feiert Premiere auf der MomenTour



Premiere für Albtal plus auf der MomenTour in Pforzheim.

Zum ersten Mal präsentierte die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus die Region auf der Reisemesse MomenTour in Pforzheim. Besonders gefragt war am vergangenen Wochenende der handliche "Wegweiser" mit Wandertouren für die ganze Familie aber auch die kompakte Ausflugsziel-Übersicht "Fahrtziel Albtal" fand großen Anklang. Unübersehbar waren die elegant gewandeten Flyerverteiler, die mit

ihren Kostümen Werbung für die Programme der Schloßfestspiele Ettlingen und des Sommernachtstheater in Bad Herrenalb machten. In allen Gesprächen war die schnelle Erreichbarkeit aus dem Großraum Pforzheim ein bedeutendes Argument für das Albtal als Ausflugsziel - "Manchmal ist einem gar nicht bewusst, was direkt vor der Haustür an Schätzen liegt" so eine Besucherin auf der MomenTour.

Informationsfaltblatt für Brautpaare

Im Standesamt gibt es einen Flyer, der alle wichtigen Informationen rund ums Heiraten enthält. Ergänzt wird er durch Hinweise auf Leistungen der Ettlinger Gastronomie und des Einzelhandels, um die Hochzeitsvorbereitungen zu erleichtern, bzw. welche Geschäfte einen speziellen Heiratsservice haben. Wenn Ihr Betrieb an einer kostenlosen Kooperation interessiert ist, schreiben Sie bitte bis spätestens 3. April eine Mail an standesamt@ettlingen.de.

Vorbereitungstreffen Kinderfest

Zum dritten Mal findet in diesem Jahr am 27. September von 13 bis 18 Uhr das Kinderfest der Stadt im Horbachpark statt. Nach zwei erfolgreichen Auflagen des Kinderfests unter dem Motto „Natürlich Natur“ soll dieses Jahr das Themenfeld erweitert und mehr sportliche, musikalische oder künstlerische Aspekte hinzugezogen werden. Das Vorbereitungsteam trifft sich am 24. März um 18 Uhr im Künstlerzimmer des Schlosses (Eingang über Treppe im Schloßhof). Wer gerne mitmachen möchte, ist eingeladen sich an der Runde im Schloss und am Kinderfest zu beteiligen. Weitere Informationen gibt es vorab im Kultur- und Sportamt, Tel. 07243/101-596 oder unter www.ettlingen.de.

Fr., 20. März 2015 • 16.00 Uhr
Alte Aussegnungshalle
auf dem Friedhof Ettlingen

Symbolkraft der Pflanzen
...wenn Blumen sprechen

Mirjam Brombach
Floristenmeisterin,
Akademie für Naturgestaltung, Österreich

Vielfalt der Blumen und Pflanzen
Symbolik der Farben und Formen
Verwendung & Gestaltung in der heutigen Zeit

Musikalische Umrahmung:
Rasmus Haury, Jasper Claßen,
Elodie Strobörn,
Janina Hamberger

Querflötenquartett • Musikschule Ettlingen
Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“

Eintritt frei - um eine Spende für die Hospizarbeit wird gebeten.
Wir danken der Firma Blumen Beetz für die freundliche Unterstützung der Veranstaltung.

hospizdienst ettlingen Blumen Beetz



Für alle, die ihren Ruhestand nicht auf dem Amt verbringen wollen.

Wir haben Fragen

115
IHR BEZIRKSPFLEGER

Do., 26. März 2015 • 19.30 Uhr
„Grünhaus“ Stadtwerke Ettlingen
Ettlingen • Hertzstraße 33

förderverein hospiz

Latin Music
Guarango

Die 9 Musiker der Latin-Band eint die Liebe zum Jazz und afro-cubanischen Rhythmen.

Eintritt: 12 Euro (im VVK: 10 Euro)
Freie Platzwahl (Reihen oder Stehtische)
· Bewirtung mit Getränken & Snacks ·
Vorverkauf: Stadinfo Ettlingen
Buchhandlung Abraxas

SWE
Stadtwerke Ettlingen GmbH

Tickethotline
Mo-Fr · 9 - 12 Uhr
07246 7081717

Ab 23. März vollgesperrt

Südlicher Ortseingang von Bruchhausen

Ab Montag, 23. März werden Baufahrzeuge das Bild des südlichen Ortseinganges von Bruchhausen bestimmen, denn dann beginnen die Arbeiten für die Umgestaltungsmaßnahmen, die unter Vollsperrungen laufen werden. Wenn alles glatt läuft, könnte voraussichtlich Ende Mai der Verkehr dort wieder fließen. Ein langjähriger Wunsch des Ortschaftsrates geht in Erfüllung mit der veränderten Eingangssituation. Zum einen wird die Landstraße aufgeweitet und zum anderen verschwenkt mit je einem Fahrbahnteiler. Und die Radler und Fußgänger dürfen sich auf eine Furt vor der Einmündung der Lindhardter Straße freuen, so dass ein problem- und gefahrloses Queren der Straße möglich sein wird. In Absprache mit dem Ordnungsamt wird es eine überörtliche Umleitung geben.

Empfang von Austauschschülern aus Epernay im Rathaus: Reichlich „Stoff“ fürs Reisetagebuch



36 junge Französinnen und Franzosen im Alter zwischen 13 und 16 Jahren sind diese Woche zu Besuch in Ettlingen, sie sind Gäste des Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG) und des Eichendorff-Gymnasiums (EG). Am Montag waren die Schüler der beiden Collèges, Terres Rouges und Jean Monnet, sowie des Lycée Stéphane Hessel der französischen Partnerstadt Epernay zu Gast im Rathaus, wo sie von Oberbürgermeister Johannes Arnold begrüßt wurden: „Bienvenu à Ettlingen!“ Arnold dankte allen beteiligten Lehrerinnen und Lehrern, von deutscher Seite Susanne Gerstenkorn-Petrus und Rektorin Andrea Messmer (EG) sowie Antje Reimer nebst Rektor Helmut Obermann (AMG). Sein Dank galt auch den Begleitern aus Epernay, Agnès Liénard, Claude Lacombe und Henrike Mönch. „Der Schüleraustausch ist Grundlage für die Städtepartnerschaft“, sagte OB Arnold, denn 1953 war es eine Begegnung zwischen Schülern, die den Grundstein für eine über 60 Jahre währende Städtefreundschaft legte. Das Internet, so der OB, verkürze Entfernungen nur scheinbar. Wirklich wichtig und nachhaltig seien die persönlichen Begegnungen. Sie seien ausschlaggebend für den Zusammenhalt in Europa. Mittels Kurzfilm stellte sich die Stadt in Wort und Bild anschließend den Gästen vor.

Am Freitag waren die jungen Epernayer in Ettlingen angekommen, um das Wochenende in den Gastfamilien zu verbringen. Dort kamen sie, zum Teil erstmals, mit regionalen Spezialitäten wie Spätzle oder Schwarzwälder Schinken in Kontakt, wie sie berichteten. Eine abwechslungsreiche Woche erwartete die Gäste, eine Stadtrallye und eine Führung mit Dieter Stöcklin, Ausflüge nach Karlsruhe, Bruchsal und Stuttgart standen auf dem Programm. Selbstverständlich kam die Schule nicht zu kurz, ebenso geselliges Beisammensein in den Familien. Den Abschluss bildet am Donnerstag ein „Specht-Abend“, am Freitag geht's dann wieder nach Hause. Für die Aufgabe, ein Reisetagebuch zu schreiben, wird in dieser Woche sicher reichlich „Stoff“ zur Verfügung stehen.

Voraussichtlich im April wird der Gegenbesuch der Deutschen in der Champagne stattfinden.

Ettlinger Sagen bei Nacht



Für die erfolgreichen „Ettlinger Sagen bei Nacht“ bietet die Stadtinformation am Mittwoch, 25. März eine gruselig-schaurig-schöne Führung an. Worum geht es bei den gruselig-unterhaltsamen Spaziergängen durch die Stadt? Ein junger, innovativer Mitarbeiter der Stadtverwaltung spürt die Gespenster der Vergangenheit auf. Mirko Sommer, so heißt der junge Mann, macht sich mit einem verfluchten Bäckermeister Ignaz Mehlwurm auf den Weg und die Besucherinnen und Besucher können ein unheimliches Vergnügen erleben: geisterhafte Geschichten, erzählt von einem leibhaftigen Gespenst. Starke Nerven sind gefragt, wenn der verfluchte Bäckermeister Mehlwurm sich vor den Augen der Nachtwanderer materialisiert. Eine heiter-theatrale Stadt(ver)führung mit dem Figurentheater Marotte in Kooperation mit der Stadtinformation bei Wein und Fackelschein. Treffpunkt: um 20 Uhr am Kurt-Müller-Graf-Platz.

Ordnungs- und Sozialamt:

Wohngeldstelle sowie die Bereiche Grundsicherung und Bildungs- und Teilhabepaket am Donnerstag geschlossen

Die Wohngeldstelle sowie die für die Grundsicherung und für das Bildungs- und Teilhabepaket zuständigen Bereiche des Ordnungs- und Sozialamts (Schillerstr. 7-9) bleiben am Donnerstagnachmittag wegen einer Fortbildungsveranstaltung geschlossen. Am Freitagvormittag ist die Stelle unter Tel. 07243/101-298 zu erreichen, ab Montag gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Anträge können in der zentralen Informationsstelle „Bürgerbüro“ im 1. Stock desselben Gebäudes („Albarkaden“) abgegeben werden, allerdings ohne Beratung. Die Verwaltung bittet um Verständnis.

Personalausweise/ Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **3. bis 6. März**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **25. Februar bis 6. März**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Stadtarchiv

St. Antonius-Führung

Am vergangenen Sonntag schloss sich an den Gottesdienst noch eine Führung durch die unter Denkmalschutz stehende Kirche St. Antonius in Spessart an. Damit die Besucher nicht unnötig lange warten mussten, wurde der Beginn der Führung vorgelegt.

Rund 60 interessierte Zuhörer blieben oder kamen neu in den modernen Kirchenraum, der aufgrund seiner zentralen Ausrichtung ohne weitere Stützen innerhalb des Raumes auskommt. Auf diese und andere Feinheiten des nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil erbauten Gebäudes verwies Dorothee Le Maire bei ihrer Führung und weckte das Gespür für die architektonischen Besonderheiten, die in engem Zusammenhang mit der Theologie stehen. Die Kunst aus sechs Jahrhunderten und ihre Funktion für den Besucher war Thema auf dem Rundgang.

Nach einer guten Stunde dankten die Zuhörer für eine humorvolle und kurzweilige Führung aus Anlass des Dorfjubiläums.

Am 27. September, 10.40 Uhr, wird es eine Neuauflage geben, für all die, die an diesem Sonntag nicht konnten.

Bürgertreff im "Fürstenberg"

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

„**Kreativschule MIGRA**“ für Kinder von 3- 6 Jahren, mittwochs 13.30 - 18.00 Uhr, Informationen unter 0176/ 58395428 Frau Novikova

Boule „Westler“ mittwochs 14.00 - 16.00 Uhr, Bouleplatz im Entenseepark, Information in der offenen Sprechstunde des *senior*Treffs Ettlingen-West

Familie

Stillcafé in Ettlingen

jeden ersten und dritten Freitag des Monats; **am 20. März Abstillen**, 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33.

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369
www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Alleinerziehende aufgepasst!

Am **Sonntag, 22. März** um **11 Uhr** befassen wir uns im „**Treff für Alleinerziehende**“ mit dem Thema „**Kinderschutzbund – Angebote zur Weiterbildung und Erziehungskurse**“. Für die Kinder steht eine kostenlose Kinderbetreuung zur Verfügung.

Wir laden herzlich ein zum **Familienfrühstück** in unserem „**Zwergencafé**“ am **Dienstag, 24. März von 10 bis 11:30 Uhr**. Hier sind **Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr** willkommen, um Erfahrungen und Fragen im offenen Gespräch unter professioneller Anleitung auszutauschen. Keine Anmeldung erforderlich. Gebühr: 4 € p. P. inkl. Getränke.

Die Kinderfriseurin kommt!

Am **Donnerstag, 26. März** besucht uns im „**Offenen Café**“ von **16 bis 18 Uhr** unsere Kinderfriseurin. Für € 5,- verpasst sie jedem, ob Klein- oder Schulkind, den richtigen Haarschnitt! Wir bitten um eine Voranmeldung.

KESS®-Kurs für Eltern von 3 bis 10-jährigen Kindern!!!

Im **erMUTigungs-Kurs** merken Eltern nicht nur, dass es anderen Eltern genauso geht, wenn unser Kind sich nicht anziehen will und verweigert, übermäßig Aufmerksamkeit fordert, uns voller Wut Gemeinheiten an den Kopf wirft oder uns in anderem Maße herausfordert. Hier erhalten **Eltern ganz konkret Anregungen, wie sie den Alltag für sich und die Kinder angenehmer und entspannter gestalten können**.

Der Kurs beginnt am **Montag, den 20.04.2015 von 20:00 bis 22:30 Uhr** und dauert insgesamt **fünf Abende**. Ein weiterer Kurs ist für Freitagvormittags 9 bis 11:30 Uhr angedacht. (Falls Sie sich dafür interessieren, melden Sie sich gerne, damit wir Sie kontaktieren können, sobald ein konkreter Termin existiert.) Er kostet 10 € für Alleinerziehende, Migranten, Mehrlingseltern, frühe Elternschaft, Gewalterfahrung, behinderte/psychisch kranke Familienmitglieder, Pflege-/Adoptivfamilien sowie bei Trennung/Unfall/Tod eines Familienmitglieds und für Eltern in schwieriger finanzieller Lage. Für alle anderen kostet er 70 €/100 € für Paare. Anmeldungen ab sofort im Büro unter 07243/12369 möglich. Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Sie werden zurückgerufen. Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Ettlingen 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"

Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleine Hilfen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden. Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls

Für die Beteiligten beginnt der Tag mit einem freundlichen Morgengruß untereinander: Ein Anruf trifft ein, einen gibt man selber weiter. Etwa fünf Teilnehmer bilden je eine Kette. Seit diese Telefonketten 2013 nach dem Vorbild anderer Städte gegründet wurden, ist der morgendliche Anruf zu einem geschätzten Ritual geworden. Ob kurz oder lang, ob früher oder später legt man selber fest, auch, ob man an den halbjährlichen persönlichen Treffen im BZ teilnehmen möchte. Kontaktaufnahme erfolgt über Büro oder Rezeption des BZ.

Veranstaltungstermine

Fr., 20.03., 09:30 Uhr: Sturzprävention; 09:30 Uhr: Hobby-Radler „Große Tour“ – Treff: Bouleplatz Wasen; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 14 Uhr: Interessengruppe Aktien; 15 Uhr: Stammtisch der Seniorenbeiräte; 15:15 Uhr: Singgemeinschaft 50plus singt im Stehlinhaus.

Mo., 23.03., 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe.

Di., 24.03., 09:30 Uhr: Gedächtnistraining 1, Englisch für Fortgeschrittene; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: Haltestelle Horbachpark, Schach „Die Denker“; 11:15 Uhr: Spanisch für Anfänger; 14 Uhr: Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben); 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 25.03., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Motivzeichnen; 16 Uhr: Vortrag über Klassische Musik: Johann Sebastian Bach – Passion nach Matthäus; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe.

Do., 26.03., 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“; 10:45 Uhr: „Yoga auf dem Stuhl“; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: Rommee-Joker, Boule-Gruppe 3 (Wasen), 14:30 Uhr: Jahrgangstreffen 24/25; **15:30 Uhr: Singgemeinschaft 50plus Singen im Stephanusstift**; 19 Uhr: „La Facette“ - Theaterproben.

Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ein grünes Falblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostersgasse 1 ausliegt, ausführlich. Abweichungen davon werden an dieser Stelle bekannt gegeben, sofern dem Seniorenbüro entsprechende Informationen vorliegen.

Computer-Workshops

Mo 23.03. 10 Uhr Smartphone und Tablet mit Google Android
Di 24.03. 10 Uhr Datei- und Ordnerverwaltung auf dem PC
Di 24.03. 14 Uhr PC-Grundwissen 2
Mi 25.03. 10 Uhr iPhones und iPads von Apple
Do 26.03. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger
Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums am Klösterle, Klostersgasse 1, statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Weitere Informationen sind den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln zu entnehmen oder unter www.bz-ettlingen.de. Eine **Anmeldung ist erforderlich.**

Veranstaltungshinweise

Hobby-Radler „Große Tour“

Am Freitag, **20. März**, findet in diesem Jahr die **1. Radtour der Hobbyradler „Große Tour“** statt. **Treffpunkt: 9:30 Uhr Bouleplatz Wasen.** Die Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Mittagseinkehr ist vorgesehen, Helmtragen erwünscht. Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Tourenführung: Eberhard Drieschner, Tel. 07243 7638418.

Hobby-Radler „Kleine Runde“

Die Seniorenradler der „Kleinen Runde“ treffen sich am **Freitag, 27. März, 15 Uhr**, im Begegnungszentrum zur **Jahresplanung 2015.**

Tierfreunde treffen sich mit Hunden

Am **Samstag, 28. März, 11 Uhr**, Treffen an den Parkplätzen Wilhelmstraße (Nähe „Jägerstube“), **Anmeldungen** (auch telefonisch) **wegen der Reservierung unbedingt eine Woche vor dem Termin bei Birgitte Sparkuhle, 07243 77903 (AB).** Anmeldeformulare liegen in der Rezeption auf dem Ständer aus.

Senioren-Wandergruppe

Mit dem Frühling nimmt die Senioren-Wandergruppe des Begegnungszentrums ihre Aktivitäten wieder auf. An jedem zweiten Dienstag trifft sich die Gruppe zu einer etwa 2 1/2 -stündigen Wanderung. Jeder kann teilnehmen. **Wanderer vom SeniorTreff Ettlingen-West sind herzlich willkommen.** Die nächste Wanderung ist am **Dienstag, 7. April.** Treffpunkt ist **9:30 Uhr am Bahnhof Ettlingen-Stadt.**

Veranstaltungshinweise

Start mit einer zweiten Gruppe: „Yoga auf dem Stuhl“ im Begegnungszentrum
Kursdauer: 10 Wochen, jeweils donnerstags von 10:45 bis 12 Uhr.
Kursgebühr: 20 EUR

Anmeldungen bitte im Begegnungszentrum, Klostersgasse 1, zu den üblichen Öffnungszeiten (Mo. – Fr. zwischen 10 und 12 Uhr). Bei entsprechender Nachfrage wird ein weiterer Kurs angeboten.

„La Facette“ freut sich über Verstärkung

Das Ensemble der Theatergruppe „La Facette“ freut sich über neue Akteure jeden Alters. Die Amateur-Theater-Truppe lädt Interessenten zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch **montags, 19 Uhr**, in das Begegnungszentrum, Klostersgasse 1, ein und freut sich über regen Zuspruch. Telefonisch erreichbar ist die Gruppe unter: Helmut Gattner, Tel. 07243 718119).

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungshinweis

Senioren-Wandergruppe

Mit dem Frühling nimmt die Senioren-Wandergruppe des Begegnungszentrums ihre Aktivitäten wieder auf. Die **Wanderer vom SeniorTreff Ettlingen-West sind herzlich willkommen.** Die nächste Wanderung ist am **Dienstag, 7. April.** Treffpunkt ist **9:30 Uhr am Bahnhof Ettlingen-Stadt.**

Veranstaltungstermine

Montag, 23. März 2015

09:00 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl I**
10:15 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl II**

Dienstag, 24. März 2015

09:00 Uhr – **Sturzprävention**
10:15 Uhr – **Sturzprävention**
16:00 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 25. März 2015

14:00 Uhr – **Boule „Die Westler“**
– Entenseepark

Donnerstag, 26. März 2015

09:00 Uhr – **Sturzprävention**
10:00 Uhr – **Entensee-Radler Gruppe belegt!**
14:00 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10:00 bis 11:00 Uhr persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Liebe

Jugendgemeinderäte,
zur letzten öffentlichen
Sitzung des 9. Jugendgemeinderats am



Donnerstag, 26. März, 17:30 Uhr,

lade ich Euch herzlich in das Kinder- und Jugendzentrum Specht ein.

Tagesordnung

1. Rückblick auf die Amtszeit des 9. Jugendgemeinderats
2. Ausblick: Einführung des 10. Jugendgemeinderats und Projekte 2015/16
3. Spendenlauf am 18. April 2015
4. Verschiedenes
5. Abschluss mit kleinem Umtrunk und Imbiss

gez.

Marie-Claire Grethler
Sprecherin

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

KINDERFLOHMARKT MIT SPECHTMOBILOPENING* SO, 26.4., 14-17 Uhr, Standgebühr € 5.- + 1 Kuchen, Anmeldung erforderlich!

SOMMERFERIEN:

Wir fahren von Freitag, 31.7. - Freitag, 7.8. nach Fehmarn, die Sonneninsel der Ostsee. Wir wohnen in einer schönen Jugendherberge mit Vollpension nicht weit vom Strand. Was wir genau machen, sprechen wir in unserem Vortreffen mit euch ab. Die 8-tägige Fahrt kostet mit allem Drum und Dran 330 Euro. Für die Spechtferien und die Erlebniswochen in den Sommerferien kann man sich ab 1. April auf unserer Homepage anmelden.

TREFF AM MITTAG mit Billard, Kicker und Brettspielen MO-DO von 14-15.30 Uhr

Die HAUSAUFGABENHILFE unterstützt Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse im schulischen Alltag und fördert soziale, kommunikative, kreative Fähigkeiten

der SchülerInnen. Montag bis Donnerstag jeweils von 14-16 Uhr. Ab 12 Uhr besteht die Möglichkeit im Specht zu Mittag zu essen. Ist Ihr Kind vor der Zeit mit den Hausaufgaben und Lernen fertig, kann es entweder nach Hause gehen oder am Programmangebot des Spechts teilnehmen!

Kosten pro Termin 3,- €. Einfach unverbindlich anrufen, vorbeikommen oder Testtermin ausmachen.

KIDSTREFF mit Spielen, Basteln und Outdoor-Aktionen von 7 bis 10 Jahren, DO von 15.30-17 Uhr, ohne Anmeldung

JUNGSTREFF ab 11 Jahren, MI von 16.15-17.45 Uhr

MÄDCHENTREFF ab 11 Jahren, FR von 14.30-17 Uhr

OFFENER TEEN-TREFF mit Spielen, Kochen, Chillen, aktuellen Konsolenspielen und Chatten, für Kids und Teens bis einschließlich 14 Jahren, MO und DI jeweils von 16-19 Uhr, 0 €

BASTELWERKSTATT* mit Papier, Naturmaterialien, Ton basteln, ab 6 J., jeden DI (bis Ende April), 15:30-17 Uhr, 2 €

OFFENE HOLZWERKSTATT jeden DO (bis Ende April), vorbei kommen, planen, schrauben, sägen, 16-18 Uhr, Materialkosten nach Verbrauch, ab 10 J.
*Anmeldung erforderlich!

Lokale Agenda

Agenda 21 Weltladen Ettlingen Rotbusch-Espresso = REDPRESSO

Der Rotbusch wächst im südafrikanischen Kapland. Schon vor langer Zeit hat die Bevölkerung die Rotbuschpflanze als nützlich, gesund und wohltuend für sich entdeckt.

Das immergrüne Gebüsch ist in großen Beständen vorhanden und bedeckt eine weite Fläche des Gebietes. Rotbusch kommt ohne zusätzliche Bewässerung aus, wird kaum höher als einen Meter, entwickelt aber bis zu acht Meter lange Wurzeln. Nach fünf bis zehn Jahren stirbt die Pflanze ab und verfärbt sich rot - daher der Name 'Rotbusch/Rooibos'.

Genießen Sie den „Rotbusch-Espresso“ so wie Sie es von Kaffee-Espresso kennen, mit feiner Crema, mit oder ohne Zucker, als Zutat für weitere leckere Spezialitäten wie z.B. Latte, Cappuccino oder als Eistee. Sie können den fein gemahlene REDPRESSO in einer Espressomaschine oder einem Espresso-Maker verwenden. Das Sieb der Espressomaschine sollte allerdings nicht komplett gefüllt werden, da der fein gemahlene REDPRESSO noch etwas quillt.

Erst Anfang der 90er Jahre wurde das staatliche Rooibos-Monopol der inzwischen teilprivatisierten Rooibosgenossenschaft aufgehoben. Nach der Aufhebung des Monopols fiel es den Kleinbauern schwer, den Rotbusch zu vermarkten. Daher waren sie auf Zwischenhändler angewiesen, die häufig einen zu niedrigen Preis bezahlten.

Der Faire Handel wirkt hier entgegen und unterstützt die Bauern mit gerechten Löhnen, ihr Leben eigenständig zu finanzieren.

Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94.

www.weltladen-ettlingen.de

"Aquapädagogik" Ettlingen 2004

www.besucht-ettlingen.de

Zum Weltwassertag 22.3.: Spaß am, entlang und im Wasser ...

... mit "Neptun" Harald K. Freund rund um "Neptunles Wasserreich zu Füßen des Hellbergs in der Oberen Horbachau. Wasser in (fast) allen Facetten thematisiert kommenden Sonntag die gewässer-, natur- und kulturpädagogische NaTOUR-KulTOUR des Aquapädagogen Freund. Der Workshop für "Acht plus" versteht sich als außerschulischer Bildungsbeitrag der "Aquapädagogik".



"Neptunle" und sein Wasserreich werden im Mittelpunkt des Weltwassertag-Aquaworkshops stehen ...

Foto: Harald K. Freund

Zeit: Sonntag, 22.3., 14 bis 17 Uhr;
Treff: 14 Uhr bei Skulptur "Neptunle";
Infos & Anmeldung: Harald K. Freund, Tel. (AB): 0721 34496

UKB: 3 € (Gruppen & Familien ermäßigt)
Bitte mitbringen: wasser- u. schlammrobuste Schuhe, Handtuch, Ersatzklamotten, (Becher-)Lupe, FF-Bestimmungsbücher

i. Koop. mit: "BZgA" (Kinder stark machen)
Info: www.uno.de/Öko-Welttage

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Gebäudeenergieberatung bei den Stadtwerken

Energetische Sanierung – so steigen Sie richtig ein

Viele Schwachstellen in den eigenen vier Wänden kennen Sie bereits. Sind in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung die Fenster und Türen undicht? Haben Sie das Gefühl, dass die Außenwände Kälte abstrahlen und der Fußboden zu kalt ist? Werden Räume nicht richtig warm, obwohl die Heizkörper aufgedreht sind? Wenn Sie eine dieser Fragen bejahen müssen, ist der Anfang schon gemacht: Eine energetische Sanierung von Gebäudehülle und Gebäudetechnik ist notwendig.

Lassen Sie sich vor geplanten Modernisierungsmaßnahmen beraten. Eine kostenfreie Erstberatung bieten die Stadtwerke in Zusammenarbeit mit der EnergieAgentur Kreis Karlsruhe für ihre Kunden an.

Anmeldung zur Einzelberatung

Die nächsten Beratungen finden am **Dienstag, 7. April, (14 – 17 Uhr)** im Gebäude der Stadtwerke Ettlingen in der Hertzstraße 33 statt. Interessenten werden gebeten, sich zur Beratung telefonisch unter der Nummer 07243 101-02 anzumelden.

Stadtbibliothek

Unser Geschenkvorschlag
Fürs Osternest



Ein Lesejahr in der Stadtbibliothek Ettlingen.

Für 20 € können Sie einem Erwachsenen ein Jahr lang die Ausleihe von Büchern, CDs, CD-ROMs, Kassetten, DVDs, Zeitschriften und Spielen ermöglichen.

Der Geschenkgutschein ist nur in der Stadtbibliothek erhältlich.

Stadt
Bibliothek
Ettlingen

Treff am Samstag

Vorlesezeit: Geschichten lauschen
und kreativ sein

Samstag, 28. März 2015
10.30 - 12 Uhr

Mit Sonja Marschalek

Für Kinder ab 4 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich

Volkshochschule

VHS Aktuell

Orientierung mit Karte und Kompass - Ziele erreichen ohne GPS & Co (G0471)
Bitte mitbringen: kleinen Wanderrucksack, Sitzunterlage, Trinkwasser, gutes Schuhwerk, witterungsbedingte Kleidung, wenn vorhanden Kartenkompass. **Treffpunkt:** Wanderparkplatz, Vogelsangweg Richtung Bismarckturm. Dienstag, 24.3. 18 bis 19.30 Uhr,

EDV-Grundkurs (B0693)
5 Vormittage, Mo 30.3. / Di 31.3 / Mi 1.4. / Di 7.4. / Mi 8.4.
jeweils von 9 - 12 Uhr

Textverarbeitung Word 2010 Grundkurs (B0742) 5 Vormittage, freitags, 10.4. - 15.5., wöchentlich, 9 - 12 Uhr

Tabellenkalkulation Excel 2010 Grundkurs (B0752) 5 Abende, 13.- 27.4., montags und donnerstags, 18:30 - 21:30 Uhr

Internet Grundkurs „email, www. & co.“ (B0721) 4 Vormittage, montags und dienstags, 20. - 28.4. jeweils von 9 - 12 Uhr

Kreative Fotografie und Bildbearbeitung für Anfänger (B0827) 4 Abende, dienstags, 14.4. - 5.5. von 18 - 21 Uhr

Einfache Webseiten mit HTML und CSS (B0781) Wer sich heute mit der Erstellung von Webseiten befasst, sollte auch HTML und CSS kennen. Mit HTML wird der Inhalt, mit CSS das Layout einer Webseite festgelegt. Der Kurs führt anhand vieler Übungen in beide Themen ein. 2 Termine, Samstag, 18. und Sonntag, 19.4. jeweils von 12 - 17 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

Bäder

Hallenbad am 22. März geschlossen!

Das Hallenbad ist am Sonntag, 22. März, wegen der Veranstaltung „DLRG Bezirksmeisterschaften 2015 im Rettungsschwimmen“ geschlossen.

Für die Sauna gelten die regulären Zeiten (10 bis 19 Uhr – Gemischt). Ein Zugang zum Hallenbad ist nicht möglich. An allen übrigen Tagen sind die bekannten Badezeiten gültig.

Informationen: www.albgaubad.de,
Telefon: 07243 101-811.

Schwimmkurse April

Noch freie Plätze!

Bambinischwimmen ab 19 Monate bis 3 Jahre

Kursdauer:	10 x 45 Minuten
Kursgebühr:	75,00 €
Kursbeginn:	Donnerstag, 16.4.
Kursende:	Donnerstag, 09.7.

Alle im Albgaubad angebotenen Kurse werden von ausgebildeten, qualifizierten Fachkräften durchgeführt. Prinzipiell finden die Kurse außerhalb der öffentlichen Badezeit statt, um jedem Kursteilnehmer auch die nötige Ruhe und Entspannung bzw. den Kindern die erforderliche Aufmerksamkeit während des Kursprogramms zu gönnen. Die Kursgebühren verstehen sich inklusive Eintritt und der erforderlichen Schwimmhilfen usw.

Anmeldungen nur telefonisch unter 07243 101-631 oder 07243 101-815. Eine Anmeldung per Email oder Telefax ist nicht möglich.

Die Bäderverwaltung ist montags bis freitags ab 8:30 bis 12 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr zu erreichen.

Schulen Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Chicago meets Earth, Wind & Fire



Mit Trinkhalm-Tröten, exakt platzierten Zwischenrufen und engagiertem Mitklatschen im Rhythmus begeisterten sich die Unterstufen-Schüler beim Mitmach-Konzert für den Auftritt der Bigband am 12. März in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums. Die Band selbst ließ sich in dieser bunten Mitmach-Stunde durch nichts aus der Ruhe bringen und präsentierte sich musikalisch brillant, sogar wenn sich der Dirigent hin und wieder zum Publikum drehte, um diesem die Einsätze zu geben. Aber nicht nur für die Ohren war dieses Mitmach-Konzert ein Vergnügen: Durch informative Einsprengsel des Dirigenten zu den Stücken konnten die Zuhörer ihr Fachwissen erweitern (Was ist ein „rhythmisches Ostinato“ oder eine „blue note“?) und so die Musik intensiver wahrnehmen. Nach einer kleinen Stärkung in der Pause - das Coffee-Shop-Team kümmerte sich um das leibliche Wohl - begann das große Bigband-Konzert vor dem zahlreich erschienenen Publikum.

Das Motto dieses Abends „Chicago meets Earth, Wind & Fire“ vereinte die Songs zweier erfolgreicher amerikanischer Bands. Herrn Scheider und seinem Ensemble gelang es konsequent den authentischen Bigband-Sound zu erzeugen. Insbesondere die exzellenten Posaunen sorgten für die jazzige Klangfarbe, so dass sich die Elterngeneration unter den Zuhörern an vergangene Discozeiten erinnert fühlte.

Ein großer Dank gilt Herrn Scheider, der es immer wieder schafft, durch hervorragende Bigband-Arbeit das Publikum in seinen Bann zu ziehen.

Anne-Frank-Realschule

DIE „ANNE - FRANK“ STELLT SICH VOR

Herzliche Einladung zum **TAG DER OFFENEN TÜR** am Freitag, **20. März** von **16 - 19 Uhr** in den Räumen des Schulzentrums. Lernen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern die Realschule mit Ganztagesangebot in offener Form kennen. Freuen Sie sich an musikalischen und sportlichen Angeboten auf der Bühne im Foyer.

Nehmen Sie mit Ihren Kindern an Aktivitäten in Klassen- und Fachräumen teil und erfahren so Interessantes über die Arbeit an unserer Realschule. Informieren Sie sich an den Infopoints über unser Lernband zur individuellen Förderung in den Kernfächern und unsere Schule allgemein.

Entspannen Sie dann gemeinsam im Café, das die Klassen 7b und 7c für Sie eröffnen werden.

„Themenorientiertes Projekt - Wirtschaften, Verwalten und Recht“

Klassen 8a/c organisieren Sporttag

Im Zuge einer immer komplexer werdenden Welt, deren Lebensbereiche stetig von Wandel begriffen sind und die

Anforderungen an die in ihr Lebenden permanent angepasst werden wollen, veranstalten die achten Klassen der Realschulen seit dem Schuljahr 2001/2002 ein themenorientiertes Projekt unter dem Titel – Wirtschaft, Verwalten und Recht, kurz WVR-Projekt genannt, bei dem methodische, personale, fachliche und soziale Kompetenzen nachhaltig gefördert werden sollen.

Hinter dem diesjährigen WVR-Projekt der Klassen 8a und 8c der Anne-Frank-Realschule stand unter der Zielsetzung, Einblicke in Organisationsabläufe und Verwaltungstätigkeiten zu erlangen und dabei rechtliche Grundlagen zu beachten, die Idee ein Basketballturnier für alle daran interessierten Klassen der Schule zu organisieren. Schnell war den jungen Organisatoren klar, dass sich hinter diesem anfangs recht unscheinbaren Vorsatz ein extrem umfangreiches Unterfangen verbirgt. Da galt es zunächst einmal mögliche Termine zu koordinieren, Absprachen zu treffen und jede Menge Aufgaben zu delegieren. Informationsmaterialien und Anmeldeformulare mussten geschrieben, Spielpläne erstellt werden und neben Fragen wie Bewirtung, Preisen und weiteren, unterhaltenden Programmpunkten stand das zu lösende Problem unterschiedliche Voraussetzungen der Klassen 5 und 10 unter einen Hut zu bringen. Am vergangenen Mittwoch war es dann so weit. Nach der fünften Unterrichtsstunde fanden sich 19 teilnehmende Klassen in der Sporthalle ein, die von ihren Klassenkameraden angefeuert wurden. Um auch für das leibliche Wohl der Zuschauer zu sorgen, organisierten die Schülerinnen und Schüler neben einem Kuchenverkauf auch einen Hotdog-Stand. Einen besonderen Dank für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit möchten wir an dieser Stelle der Metzgerei Sack, der Bäckerei Nussbaumer und dem Erdbeerhof Späth aussprechen.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle auch an die Hip-Hop-Tanzgruppe der Tanzschule Tönnies, die vor der abschließenden Preisverleihung dem Publikum mit einem tollen Hip-Hop-Medley noch einmal richtig einheizte und den Turniertag abrundete. Wenn das Barock lebendig wird, ... dann lernt man wie man sich richtig vor dem Markgrafen verneigt, wie und wo er damals geschlafen hat und was die Menschen für Kleider trugen.

So ging es den Schülerinnen und Schülern der Klassen 8d und 8a der Anne-Frank-Realschule, die jeweils am 5. und am 12.3. an einer Führung durch die Barockresidenz in Rastatt teilnahmen. Im Zusammenhang mit dem aktuellen Geschichtsunterricht sollte das theoretisch Erlernte über die Zeit des Absolutismus praktisch vorgeführt und der regionale Bezug hergestellt werden. Dabei standen die damaligen deutsch-französischen Beziehungen, die kriegerischen Erfolge

von Ludwig Wilhelm und seine Ehefrau Sibylla Augusta, die eine spezielle Beziehung zu Ettlingen hatte, sowie die Hofetikette auf dem Führungsprogramm.

Anschließend konnten sich Freiwillige sogar als König, Kammerdiener, Prinzessinnen und Minister verkleiden, um gemeinsam das „Levée“ – das Aufstehen des französischen Königs Ludwig XIV. – nachzustellen.

Die Schüler erlebten so einen abwechslungsreichen Nachmittag, verknüpft mit viel praktischen Wissen und Spaß am Verkleiden.

Selbstverteidigung für Mädchen

Am vergangenen Freitag besuchten die Mädchen der Klassen 7a und 7b der Anne-Frank-Realschule das Sportzentrum Palermo, um an einem Schnupperkurs für Selbstverteidigung teilzunehmen. Im Rahmen der seit Jahren an der AFRS praktizierten Gewaltprävention, erfuhren die Schülerinnen spielerisch wichtige Grundlagen und Möglichkeiten, sich gegenüber ungewollten Übergriffen zu behaupten. Mit viel Eifer und Einsatz wurden die Vorgaben, die von Alfredo Palermo erteilt wurden, erfüllt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Palermo für die Ermöglichung dieses Schnupperkurses.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

MINTAINMENT LIVE IM KLASSENZIMMER: COACHING4FUTURE ZU GAST

Wird ausgelassenes Tanzen irgendwann zur Stromversorgung beitragen? Werden Prothesen künftig durch die Kraft der Gedanken gesteuert? Oder werden Kühlschränke aufgebrauchte Lebensmittel bald selbstständig nachbestellen und verfallene entsorgen? Was sich heute noch anhören mag wie ferne Zukunftsmusik, kann schon demnächst Alltagsrealität sein. Das Zauberwort hierbei heißt MINT: Die Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik kennen zwar die meisten, doch welche beruflichen Möglichkeiten sie eröffnen, ist oft kaum bekannt. Dabei arbeiten Fachkräfte aus den MINT-Branchen täglich daran, unser Leben mit „Zungenbrillen“ für Blinde, „Organen aus dem 3D-Drucker“ oder „vertikalen Gartenanlagen“ zu verbessern. Viele einschlägige Berufe versprechen eine interessante und sichere Zukunft – egal, ob als Ausbildungsberuf oder in der akademischen Laufbahn. Welche das sind, erfuhren Schülerinnen und Schüler der fünf 9. Klassen bei einem abwechslungsreichen Präsentations- und „Mitmach“-Programm der Initiative **COACHING4FUTURE**. Die MINT-Experten besuchten am **10. und 11. März die WLRS**.

Das Bildungsnetzwerk der Baden-Württemberg Stiftung zeigte auf ansprechende Weise, wie die Jugendlichen nach ihrem Abschluss an der Gestaltung

unseres Alltags mitwirken können. In einer Mischung aus Wissenschaft und Unterhaltung – von Lehrern häufig als MINTainment bezeichnet – informierte ein Coaching-Team aus zwei Jungakademikerinnen mit **interaktiven Vorträgen** und **„Technik zum Anfassen“** über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich. Jugendgerecht und am Puls der Zeit eröffneten die Coaches anhand multimedialer Präsentationen und innovativer Exponate faszinierende Einblicke in die aktuellen und zukünftigen Produkte und Verfahren der MINT-Welt. Ob Unterhaltung, Wohnen, Gesundheit, Produktion, Lifestyle oder Umweltschutz – aus sechs Themenwelten können die Jugendlichen ihre Favoriten auswählen und damit den Schwerpunkt der Informationsveranstaltung selbst bestimmen.

Stärken erkennen, Erfahrungen sammeln und Netzwerke aufbauen

Die Baden-Württemberg Stiftung unterstützt mit dem Bildungsnetzwerk COACHING4FUTURE junge Menschen bei der Berufswahl im MINT-Bereich und begleitet sie von der Ausbildungs- oder Studienentscheidung bis zum Berufseinstieg. Seit Februar 2012 ist die Bundesagentur für Arbeit Kooperationspartner. Grundschulinformationstag



Um zukünftigen Fünftklässlern die Wahl ihrer neuen weiterführenden Schule zu erleichtern, luden das Kollegium und die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lorenz-Realschule, wie schon in den vergangenen Jahren, zu einem „Tag der Offenen Tür“ ein. Interessierte Viertklässler konnten sich zusammen mit ihren Eltern in der für sie unbekannteren Schule umsehen und Fragen stellen. Schüler/innen der SMV gaben mit ihren Schulhausführungen Orientierungshilfen in dem weitläufigen Gebäude. Die Klasse 5a begrüßte die Gäste mit zwei schwungvollen Liedern unter der Leitung ihrer Musiklehrerin Frau Karcher. Schulleiterin Ulrike Gargel ermutigte in ihrer Begrüßungsansprache die Besucher, möglichst neugierig zu sein, sich an den Mitmachangeboten zu beteiligen und mit den anwesenden Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen. Sie bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, bei den Schülerinnen und Schülern, bei den Kollegen und helfenden Eltern und beim Organisator des Tages, Herrn RL Woiwoda. Danach zeigte

die Theater-AG unter der Leitung ihrer Lehrerinnen Frau Bair und Frau Schleckmann Szenen aus ihrem aktuellen Stück, einer modernen Version von Molières „Der Geizige“ und machte Appetit auf die Aufführung im Sommer. Dann gab es Gelegenheiten, in die schulische Arbeit der Realschule Einblick zu nehmen.

Es wurden Unterrichtssequenzen zum „Bilingualen Unterricht“ vorgestellt, d.h. Geschichte (Höhlenmalerei in der Steinzeit), Biologie (Experimente zum Tast- und Geruchssinn) und Erdkunde (Plattentektonik) in englischer Sprache. Gerade für diese Form des Unterrichts, der zum sprachlichen Profil der WLRS gehört, war der Bedarf an Informationen der Gäste besonders groß und der extra dafür eingerichtete Infostand sehr frequentiert. Bis zum Anmeldetermin am Mittwoch 25. und Donnerstag 26. März muss die Entscheidung gefallen sein.

Der Lernzirkel „Bionik“ zeigte, wie wir von der Natur lernen können, bei NWA (Naturwissenschaftlichem Arbeiten) an Stationen, wurde der Umgang mit dem Gasbrenner demonstriert. „Mathematik macht Spaß“ stand groß am Computerraum, und tatsächlich waren die kleinen Besucher mit Feuereifer dabei, als es darum ging, Knobel- oder Schätzaufgaben zu lösen, oder mit Computerprogrammen zu arbeiten.

Auch die Profilmächer „Technik“ und „Mensch und Umwelt“ ließen die Besucher an ihrem Unterricht teilhaben. So arbeiteten Schüler der Kl. 8 cd an Nistkästen, während der Fachleiter Technik den interessierten Besuchern Werkstücke aus allen Jahrgängen präsentierte und erläuterte.

Bei einer Schnupperstunde Musik zeigten die einen 6. Klässler, wie sie als Klasse mit der Mundharmonika musizieren können, und die anderen präsentierten ihr Können „Rund ums Internet“. Im TW-Raum konnten die Gäste beim Umgang mit der Nähmaschine zuschauen. Großer Beliebtheit erfreute sich der „Kosyraum“, dort konnte man Bleistifte mit dem Eigennamen an der CNC Fräsmaschine gravieren.

Was in der Projektarbeit geleistet wird, zeigte die Klasse 8 mit ihrem Projekt zur „aktiven Pause“ und die Klasse 7 mit ihrem selbst gefertigten Badesalz.

Im Raum für bildende Kunst konnten die Gäste Osterhasen aus Ton formen. In der Turnhalle lud ein Gerätesparcours, begleitet von helfenden Schülern, die Gäste zum Mitmachen ein. Die erforderliche Geschicklichkeit konnte man beim Torwandschießen erproben. Auch der Stenografenverein öffnete seine Räume, die im UG der Wilhelm-Lorenz-Realschule eingerichtet sind.

Informationsstände und Plakatwände informierten über ein reiches Programm über den Pflichtkanon der Fächer hinaus wie die Arbeit der Schulsanitäter und der SMV, der Theater-live-AG, der Segelflug-AG und der Business-English-AG.

Eine Power-Point-Dauershow zeigte das tägliche Leben an der Wilhelm-Lorenz-Realschule in eindrücklichen Bildern, ebenso die Foto-Ausstellung der „pädagogischen Freizeit“ der 5. Klassen. Weitere Programmpunkte waren ein Büchertlohnmarkt und das Schminkatelier für Besucher.

Als Ansprechpartnerin stand auch die Schulsozialarbeiterin der WLRS, Frau Erbe, zur Verfügung. Im Schulhof parkte das „Specht-Mobil“. Dort konnten sich hauptsächlich die mitgekommenen Geschwister vergnügen, aber die Mitarbeiter des Spechts standen auch für Fragen der Mittagsverpflegung und der Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung. Stärken konnte man sich bei Kaffee und Kuchen, Fruchtcocktails, Hot Dogs und noch einigem mehr.

Für die Aktiven und die Besucher war es ein erfolgreicher und unterhaltsamer Tag.

Schillerschule

Schillerschule geht neue Wege



Während so mancher noch über neue Schularten und -systeme grübelt, gehen Lehrer und Schüler der Schillerschule bereits konkret neue Wege im Sinne einer Gemeinschaftsschule. So beispielsweise Klasse 6, die vorrangig in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch in offenen Lernformen arbeitet:

Es ist Mittwoch, 8.35 Uhr, Deutsch steht auf dem Stundenplan. Die Schüler wissen bereits, was sie erwartet und haben ihre Lektüre „Malala – Meine Geschichte“ und weitere Lernmaterialien gerichtet. Nach einer kurzen Besprechung mit dem Fachlehrer verteilen sich die Schüler auf das angrenzende Lernatelier und ihren Lernraum. Die Atmosphäre ist ruhig, trotz einzelner Gruppengespräche, jeder weiß, was er zu tun hat. Einige bevorzugen die Einzelarbeit und finden entsprechende Nischen, andere suchen den Dialog und schließen sich Lerngruppen ihres Themas an. In dieser Zeit arbeiten die Schüler nach ihrem individuellen Lernplan, der im Vorfeld über Lernstanddiagnosen entwickelt wurde. Selbstkontrollen fördern dabei die Verantwortung für das eigene Lernen. Der Lehrer widmet sich parallel einzelnen Schülern oder Lerngruppen, um die Lernentwicklung zu begleiten, zu fördern oder neue Wege aufzuzeigen. Dann öffnet sich die Tür der Klasse 8 im Lernatelier, vier Schüler kommen herein

und setzen sich lautlos an noch freie Tische, um ihre Mathematikaufgaben zu bearbeiten. Selbstverständlich arbeiten nun Acht- und Sechstklässler in einem Raum. Am Ende der Lernzeit ertönt ein Klang, die Sechser packen ihre Materialien zusammen und gehen zurück in ihren Lernraum. Klasse 8 bleibt, für sie gilt ein anderes Zeichen. Im Lernraum kommen alle wieder zusammen und reflektieren im Plenum entwickelte Ideen, Ergebnisse oder Fragen; Pläne für die weitere Arbeit werden gemacht.

Am Ende der Einheit zu dieser Lektüre hatte jeder Schüler die Möglichkeit, sich die Inhalte auf vielfältige Weise selbst zu erschließen. Die unterschiedlichen Ergebnisse zeigen, dass es ein voller Erfolg war.

Thiebautschule

Platonische Körper – was ist denn das?

Zwölf interessierte Zweit- bis Viertklässler kamen in die Pfiffikus-AG, um das herauszufinden. Schnell war klar: Das hat nichts mit tierischen oder menschlichen Körpern zu tun!

Interessiert untersuchten die Kinder die fünf platonischen Körper, zählten und verglichen Flächen, Kanten und Ecken. Dann ging es ans Nachbauen der Körper – und die Frage war: Geht das überhaupt? Bekommen wir so gleichmäßige Kanten und Flächen überhaupt hin?

Mit viel Gruppenarbeit, gemeinsamen Überlegungen und der nicht ganz leichten Aufgabe, sich räumlich die platonischen Körper vorzustellen und sie viel größer als im Modell nachzubauen, gelang auch dies. Mit Begeisterung wurden die entstandenen Kantenmodelle von Würfel, Tetraeder und Oktaeder am nächsten Tag den Klassen vorgestellt und alle Fragen dazu beantwortet.

Pestalozzischeule

Erfolgreiche Teilnahme beim Kochwettbewerb der SWE !



Seit Oktober hatten sich Julia, Lars und Nikos aus Klasse 8 jede Woche getroffen, um sich für den Kochwettbewerb der SWE vorzubereiten.

Ein Menü unseres Nachbarlandes Frankreich galt es zusammenzustellen. Für vier Personen standen dabei lediglich 21,- € zur Verfügung.

Nach einigem Ausprobieren stand die Menüfolge fest, mit der sich die drei am Wettbewerb präsentieren wollten.

Von Mal zu Mal wurde die Zubereitung verfeinert und perfektioniert. Es ging nicht nur darum, ein schmackhaftes Menü mit Produkten der Saison zu zaubern, es sollte auch ansprechend für das Auge auf den Tellern angerichtet sein und auf einem schön gedeckten Tisch präsentiert werden. Um den Tisch und die Dekoration hat sich Beyza aus Klasse 9 gekümmert und mit der Dekoration ein französisches Flair geschaffen. Am 3. Februar war es dann so weit. Gut vorbereitet und natürlich sehr angespannt traten sie in unserer Schulküche gegen drei andere Gruppen an. Zwei Stunden hatten die Schüler Zeit, um unter den Augen von zwei Köchen ihr Können möglichst perfekt unter Beweis zu stellen. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen war die Zusammenarbeit sehr wichtig.

Nach der Verkostung aller Speisen durch die Jury wurde ein Menü am gedeckten Tisch von den Schülern präsentiert.

Bis zur Preisverleihung konnten auch alle Gäste das Essen probieren.

Eberhard Oehler von den SWE, Ausrichter des Kochwettbewerbs, gab die mit Spannung erwarteten Platzierungen bekannt. Überglücklich nahmen Beyza, Julia, Lars und Nikos die Urkunden, Geschenkgutscheine und den Scheck über 750,-€ für den **2. Platz** entgegen.

Erst langsam ließ die Anspannung der Schüler nach. Sie sind sich einig, dass sich die vielen Stunden Arbeit gelohnt haben und können auf ihre erbrachte Leistung sehr stolz sein. Bewunderung zeigten auch die anderen Schüler unserer Schule über den Erfolg ihrer Mitschüler.

Wilhelm-Röpke-Schule

„Schnaps – das war sein letztes Wort“



.... so hätte es beinahe geendet für Frank Milbich aus Walzbachtal. Er spricht vor 90 Schüler/innen des Kaufmännischen Berufskollegs I offen und schonungslos von den 28 Jahren, die er als Alkoholiker verbracht hat.

Frank Milbich ist 1.88 m groß. Man sieht noch heute, dass er viel Sport getrieben hat. Er war und ist begeisterter Handballer und spielte in der Ober- und Regionalliga. Als er 17 war, wurde er zum Probetraining beim Bundesligist Frisch Auf Göppingen eingeladen. Alles sah gut für ihn aus – bis der Alkohol ihn in den Griff bekam.

Mit 14 Jahren begann der leidenschaftliche Handballer mit dem Trinken. Anfangs war es nur Bier, dann kam harter Alkohol dazu. Er dachte, er sei der Coolste, wenn er nach dem Sport am Stammtisch den Stiefel mit Bier und Bacardi mehrmals hintereinander lehrte. „Als ich in der Regionalliga spielte, bin ich nach dem Schlusspfeif in die Kabine gerannt, zu meinem Flachmann, und dann erst zu den Fans“.

Frank Milbich gerät immer tiefer in die Alkoholabhängigkeit hinein. 28 Jahre lang beherrscht ihn die Sucht, kostet ihn die Arbeitsstellen, macht ihn zum Hartz-IV-Empfänger. Am Ende braucht er drei Flaschen Schnaps pro Tag. Schon früh am Morgen steht er vor dem Discounter, um sich mit Schnaps einzudecken. Oft trinkt er gleich im Laden heimlich die erste halbe Flasche aus. Weil das Geld fehlt, kauft er den Schnaps literweise. Als er eines Morgens wieder auf der Suche nach Hochprozentigem ist, vergisst er seinen kleinen Sohn, den er im Kinderwagen vor dem Supermarkt abgestellt hat – bei Schnee und Minusgraden. Er eilt nach Hause – zur Session mit seinem inzwischen liebsten Freund. Als seine Frau ihn aus dem Mittagsrausch reißt und nach dem Sohn fragt, fällt ihm wieder der vergessene Kinderwagen ein. Der Sohn überlebt. Die Warnungen seiner Familie will er nicht hören. Ende 2004 warnt der Hausarzt, zu dem ihn seine Mutter geschleppt hatte. „Wenn Sie so weitermachen, haben Sie nur noch wenige Monate zu leben.“ „Der nächste Satz rüttelt ihn endgültig wach: „Ihr Sohn wird bald eingeschult. Wollen Sie, dass er sagen muss, sein Vater hat sich totgesoffen?“

Frank Milbich machte den sogenannten „kalten“ Entzug. Er schloss sich in die Wohnung ein, die er nur zu den Treffen der Anonymen Alkoholiker verließ. Der Entzug ist furchtbar. Er hat Halluzinationen, kratzt die Tapeten von der Wand. Er hat Fotos von seinem Sohn aufgehängt. Sein Ziel: „Ich will ihn aufwachsen sehen.“ Daran klammert er sich. Nun ist er seit 10 Jahren trocken. Er darf nie wieder Alkohol anrühren, auch die Schwarzwälder Torte mit dem Kirschwasser ist zu gefährlich für ihn. In den Jahren seit dem Entzug ist es ihm gelungen, wieder eine Existenz aufzubauen. Er trainiert ein Handballteam, hat Kontakt zu seinem Sohn, der auch begeisterter Handballer ist und ist in der Alkohol-Prävention tätig. Er fordert in seinen Referaten die Jugendlichen auf, ihm Fragen zu stellen und antwortet offen und schonungslos. Er will mit seiner Geschichte ein abschreckendes Beispiel geben. „Wenn ich nur einen Jugendlichen mit meinen Vorträgen zum Nachdenken bringe oder einen ähnlichen Lebensweg ersparen kann, dann hat sich meine Arbeit schon gelohnt.“

Die Veranstaltung wurde vom Präventionslehrer Herrn Teschner mit dem Abteilungsleiter Herrn Günthner vorbereitet und organisiert.

Amtliche Bekanntmachungen

Abwassergebührenerstattung für landwirtschaftliche Betriebe und Gartenbewässerung - Frist läuft am 31.03.2015 ab

Nach § 39 a der Abwassersatzung der Stadt Ettlingen werden Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wurden, auf Antrag erstattet. Die Stadt weist darauf hin, dass die Antragsfrist für die Rückerstattung für das Jahr 2014 am 31. März 2015 abläuft. Antragsvordrucke können bei der Stadtkämmerei Ettlingen, Kirchenplatz 9, 76275 Ettlingen, Zimmer 11, abgeholt oder auf der Homepage der Stadt Ettlingen (www.ettlingen.de) unter dem Stichwort "Gartenbewässerung" bzw. "Viehhaltung" heruntergeladen werden.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessant**“ und den **Anzeigentel:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme: 76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Die Große Kreisstadt Ettlingen sucht zum nächstmöglichen Termin für den Baubetriebshof des Stadtbauamtes im Bereich der Grünflächenpflege und -unterhaltung

Saisonarbeitskräfte

Die Arbeitsstellen sind befristet bis zum 31.10.2015.

Wir suchen in erster Linie Bewerber/innen mit abgeschlossener Ausbildung als Gärtner/in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau oder Zierpflanzenbau, oder als Gartentachwerker/in der genannten Fachrichtungen. Die Stellen eignen sich auch für Bewerber/innen mit Berufserfahrung im Bereich der Grünpflege. Bewerber/innen sollten im Besitz der Fahrerlaubnisklassen BE (früher Klasse 3) und CE (früher Klasse 2) sein.

Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation bis Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 28.03.2015 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243 101-177 (Herr Rumi, Baubetriebshof) oder 07243 101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Offenes Verfahren nach VOL

Vergabe Nr. 2015-035

Straßenbeleuchtung Ettlingen – Lieferung von 474 energieeffizienten LED-Leuchten

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik „Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E29498158 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden. Die EU-Auftragsbekanntmachung ist abrufbar im Supplement zum EU-Amtsblatt (www.ted.europa.eu/TED) unter 2015/S 047-080826.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de



Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Bewerber/innen

Für die Durchführung der Jugendgemeinderatswahl vom 13. bis 24. April 2015 konnten alle 9 Bewerber/innen zugelassen werden. Die Reihenfolge auf dem Stimmzettel wurde in der Sitzung des Wahlausschusses am 16. März 2015 gemäß § 10 der Wahlordnung für die Wahl des Jugendgemeinderates durch Los entschieden:

1. Pauly, Sabrina; Wilhelm-Lorenz-Realschule
2. Kaiser, Jonas; Ausbildung zum Fachinformatiker
3. Haist, Anna; Wilhelm-Lorenz-Realschule
4. Schleicher, Magdalena; Schillerschule
5. Eisele, Natalie; Albertus-Magnus-Gymnasium
6. Sivasuntharam, Benjamin; Wilhelm-Lorenz-Realschule
7. Seifried, Simon; Anne-Frank-Realschule
8. Wild, Florian; Anne-Frank-Realschule
9. Hoefl, Linus; Schillerschule

Mitteilungen anderer Ämter

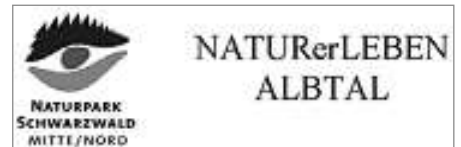
Erfolgreiche Aktion wird fortgesetzt -

Umweltministerium wirbt für den Austausch alter Heizungspumpen

Alte Heizungspumpen sind für einen erheblichen Anteil des Stromverbrauchs im Haushalt verantwortlich. Oft sind sie sogar der größte Stromfresser und verbrauchen mehr Strom als Waschmaschine und Kühlschrank zusammen. „Die alte Pumpe gegen eine Hocheffizienzpumpe auszutauschen, ist deshalb ein einfacher Weg, bares Geld zu sparen und einen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten!“, betonte Umweltminister Franz Untersteller in Stuttgart. Mit dem Austausch, verbunden mit einem hydraulischen Abgleich des Heizungssystems, könnten Einsparungen von bis zu 90 Prozent erzielt werden. Die neue Pumpe spare im Vergleich zur alten bis zu 150 Euro jährlich, was bedeute, dass

sich ihre Anschaffung schon nach drei oder vier Jahren gelohnt habe. Dazu werde die Umwelt um bis zu 240 kg CO₂ pro Jahr entlastet. Eine neue Pumpe inklusive Montage kostet zwischen 300 und 450 Euro. Franz Untersteller: „Wenig Aufwand, hoher Nutzen – viel leichter sind Energieeffizienz und Klimaschutz im persönlichen Bereich nicht zu haben.“ Die Informationskampagne des Umweltministeriums mit den beiden schwäbischen Ikonen „Äffle und Pferdele“, mit der unter anderem auf Messen für den Austausch alter Heizungspumpen geworben wird, werde deshalb auch 2015 fortgesetzt. Seit Kampagnenstart im Oktober 2013 konnten bei konkreten Aktionen bereits über 2.400 alte Heizungspumpen durch neue, energiesparende Hocheffizienzpumpen ersetzt werden. Damit werden knapp 580 Tonnen CO₂ jährlich eingespart. Weitere Informationen zur Kampagne: „Meine Sparpumpe. Jetzt tauschen!“ sowie zum Thema Heizungspumpentausch erhalten Sie auf der Homepage des Umweltministeriums unter www.um.baden-wuerttemberg.de oder über www.meine-sparpumpe-bw.de

Aus dem Standesamt



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr

für Großtiere Pferdekl. an der Rennbahn, An der Rennbahn 16, Iffezheim, 07229/30350

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken:
Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 19. März

Apothek am Berliner Platz 2, Tel. 53 60 20, Neuwiesenreben

Freitag, 20. März

Apothek Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach

Samstag, 21. März

Adler-Apothek, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Sonntag 22. März

Vita-Apothek, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Montag, 23. März

Herz-Apothek, Ettlinger Straße 38, 07243 56610, Busenbach

Dienstag, 24. März

Schloß-Apothek, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Mittwoch, 25. März

Stadt-Apothek, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt

Donnerstag, 26. März

Central-Apothek, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, Langensteinbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei

Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 9367787

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann
Telefon- und Fernmeldebau,
Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
01806 888150 oder 0800 858590050
(kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostersgasse 1, 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.

Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, **freitags 14 bis 17 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeinderkranktenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB, Goethestraße 15, 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruhe Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern
Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar
07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern
Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbandes Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen, rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Str. 34; 07243 94545-0; Fax: 07243 94545-45, info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

Mano Pflagesteam GmbH

Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax 07243 525955, E-Mail pflegesteam-mano@web.de

Diakonisches Werk

Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-389

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 21., und Sonntag, 22. März

Katholische Kirchen

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr HI. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr HI. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr HI. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr HI. Messe

Stephanusstift am Robberg

Sonntag 11:30 Uhr HI. Messe

Paulusgemeinde

Sonntag 10:30 Uhr Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche. Predigt: Pfarrer Martin Heringklee

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef Bruchhausen

Sonntag 11 Uhr Festmesse – Patrozinium St. Josef Musikalische Gestaltung: EBO-Chor Soul-Messe für Chor und Band, anschließend Fastenessen im Michaelsaal

St. Dionysius Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Kleinkindergottesdienst im Gemeindezentrum, keine Messe in Ettlingenweier

Filiale St. Wendelin Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagsmesse

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach

Sonntag 9.45 Uhr Sonntagsmesse

Pfarrei St. Antonius Spessart

Samstag 17 Uhr Vorabendgottesdienst mit Bußfeier

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kleinen Kirche Bruchhausen (Prädikantin Palluch); 19.30 Uhr Ökumenisches Tai-zegeben in der Kleinen Kirche Bruchhausen

Pauluspfarrei

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst, Abschluss der ökum. Bibelwoche, Predigt Pfr. Martin Heringklee, Liturgie Pfr. Frank Wagner; 18 Uhr „Ich will den Kreuzstab gerne tragen ...“ Musik zur Passion von Joh. Seb. Bach, Orgel Prof. Andreas Schröder, Texte Pfr. Frank Wagner

Mittwoch 19.30 Uhr Abendgebet in der Passionszeit, Jürgen Samlenski, Gemeindediakon

Johannespfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation in der Johanneskirche, 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52. Pastoren: Michael Riedel und Rainer Meier; www.feg-ettlingen.de
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung (0-3 Jahre) und Kindergottesdienst (4-12 Jahren)

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag 10.45 Uhr Gottesdienst Zepelinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

KjG Liebfrauen Info-Abend Zeltlager

Am Freitag, **20.3.** findet ab 19 Uhr ein **Info-Abend** für das Zeltlager 2015 im Gemeindesaal Liebfrauen (Lindenweg 2) statt. An diesem Abend können Sie das Leitungsteam der KjG Liebfrauen persönlich kennenlernen und sich einen ersten Eindruck von unserem Zeltlager in den Sommerferien (2. – 14.8.) verschaffen.

Osteraktion

Am **25.3.** veranstaltet die KjG Liebfrauen eine kleine Osteraktion, um langsam in „Osterstimmung“ zu kommen. Los geht's um 17 Uhr in der Teestube (Lindenweg 2). Wir werden basteln, Eier färben und den Tag bei einem Osterfeuer ausklingen lassen. Für Kinder ab 8 Jahren.

Ökumenische Bibelwoche bis 22. März Gemeinsame Veranstaltung der Pfarreien Herz Jesu, Paulus, St. Martin, Johannes, Liebfrauen und Luther

Im März laden die Evangelische Kirchengemeinde Ettlingen und die Katholische Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt alle Interessierten ganz herzlich zur **Ökumenischen Bibelwoche** ein. Dieses Mal stehen die Briefe des Apostels Paulus an die Galater im Mittelpunkt.

WEITERE TERMINE

Donnerstag, 19. März, Bibelgesprächsabend (Gal 5,1-26)

19:30 Uhr Gemeindesaal Liebfrauen Tobias Streit, Pfarrpraktikant

Sonntag, 22. März, Gottesdienst

10:30 Uhr Pauluskirche. Predigt: Pfarrer Martin Heringklee

Ökumenischer Jugendkreuzweg Besonders für Jugendliche und junge Erwachsene

„Ich kann das nicht mit ansehen“, ein ganz spontaner Impuls, wenn Schreckensbilder unter die Haut gehen. Leid ist eine Zumutung - Jesus hat es sich zugemutet unser Leid zu tragen und ist den Kreuzweg für uns gegangen.

Wir gehen den Kreuzweg betend und singend: **27. März um 19 Uhr, Beginn ist in der Herz Jesu-Kirche.**

Allen eine herzliche Einladung, die das Kreuz Jesu ein Stück mittragen wollen. Vorbereitet wird der Jugendkreuzweg von Jugendlichen der katholischen und evangelischen Gemeinden von Ettlingen.

Osterkerzen

Wenn Sie eine Oster-Tischkerze haben möchten, so können Sie diese im Pfarrbüro Herz Jesu zum Preis von 2,- € erhalten.

Palmzweige für Palmsonntag

Für das Binden der Palmzweige für Palmsonntag benötigen wir Thuja, Buchs und andere immergrüne Pflanzen. Wenn Sie welche zu vergeben haben, geben Sie sie bitte in der Woche vor dem Palmsonntag in den Gemeindezentren ab. Herzlichen Dank!

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Soul-Messe in St. Josef, Bruchhausen

Am Sonntag, 22. März, 11 Uhr, wird im Rahmen des Patroziniumsgottesdienstes die Soul-Messe von Kai Lünemann für Chor und Band, vom EBO Chor (Leitung: Margit Binder) in St. Josef aufgeführt.

Anschließend lädt der Missionsarbeitskreis zum Essen in der Fastenzeit ein. Der Erlös dieser Aktion ist für die Missionsarbeit von Pater Peter Bretzinger in Ecuador.

Wir laden herzlich ein.

Paulusgemeinde

Passionskonzert Sonntag, 22. März, 18 Uhr: Ich will den Kreuzstab gerne tragen ...



Musik zur Passion von Johann Sebastian Bach
Kantate Nr. 56, Konzert für drei Violinen und Streicher
Claus Temps, Bariton
Marcus Kappis, Oboe
ein Streicherensemble
Leitung und Orgel: Andreas Schröder
Texte: Pfarrer Frank Wagner

Abendgebet in der Passionszeit

„Durchkreuzte Lebenswege“ unter diesem Motto stehen die Abendgebete in der Passionszeit. Das Erste findet statt am Mittwoch, 25. März, um 19.30 Uhr in der Pauluskirche.

Gottesdienstbeginn am 22. März

Am Sonntag Judica, 22. März, findet der Abschlussgottesdienst der ökumenischen Bibelwoche statt. Der Gottesdienst beginnt ausnahmsweise um 10.30 Uhr. Pfr. Martin Heringklee hält die Predigt, Pfr. Frank Wagner gestaltet die Liturgie

Frauengesprächskreis

Montag, 23. März, Besichtigung der Ev. Kirche in Eggenstein. Schon der Name „St. Vitus und Modestus“ lässt es vermuten: diese Kirche stand schon vor Einführung der Reformation. Pfarrer i.R. Gernot Spelsberg wird bei einer Führung die Kirche näher bringen. Sie ist auch das älteste Gebäude Eggensteins und hat eine besonders interessante Geschichte.

Abfahrt: 14.30 Uhr am Wasen – Ankunft 15.20 Eggenstein Bahnhof – Führung 15.45 Uhr. Anmeldung: 07243/35 87 065 – Bitte rechtzeitig an der Haltestelle sein.

Mittwoch, 25. März, – „Bilder der Lutherbibel“ – Ausstellung der Württemberger Fassung von 1564 im Hotel am Kurpark in Bad Herrenalb

Der Frauenkreis der Luthergemeinde Ettlingen-West organisiert die Führung und der Frauengesprächskreis schließt sich an. Zu sehen sind Reproduktionen von farbigen Holzschnitten aus dem landeskirchlichen Archiv in Stuttgart. Es gibt Gelegenheit im Hause Kaffee zu trinken. Anschließend Vortrag zum Thema. Abfahrt: Wasen 13.29 – Führung 14.30 Uhr. Anmeldung: 07243/35 87 065

Gesprächsgruppe Feierabend

Das nächste Treffen findet statt am Dienstag, 24. März, um 20 Uhr im Pauluszimmer.

Gemeindefreizeit in Gries vom Mittwoch, 27. bis Sonntag, 31. Mai

Gries liegt oberhalb von Längenfeld in 1600 m Höhe im Ötztal. In gemeinsam organisierten Wanderungen die wunderschöne Bergwelt erkunden und die Abende nach dem Essen beim gegenseitigen Austausch genießen.

Für die Hin- und Rückreise werden Fahrgemeinschaften in Privat-PKW's gebildet. Anmelden kann man sich im Pfarramt, Tel. 12462 oder direkt bei Gerhard Schäfer unter 0171/820 16 80, gerhard.schaefer@mfc-etl.de. Dort gibt es auch nähere Informationen.

Johannesgemeinde

Donnerstag, 26. März, 20 Uhr, Caspar - Hedio - Haus.

Antworten auf den Terror?

Ein Vortrags und Gesprächsabend zur Situation in Nordnigeria, Hintergründen des Terrors durch „Boko Haram“ und den Perspektiven einer kleinen Friedenskirche.

Dr. Armin Zimmermann ist Theologe und Agrarwissenschaftler. Er ist seit 20 Jahren auf dem afrikanischen Kontinent unterwegs und hat an Universitäten in Deutschland, Kamerun, im Sudan und in Tansania gelehrt und geforscht. Bei Mission 21 in Basel ist er Teamleiter für Afrika und Programmverantwortlicher für Nigeria.

Freie evangelische Gemeinde

Jugendfreizeit von 22. bis 29. August In Italien am Lago Maggiore



Für Jugendliche ab 14 Jahren geht es im August wieder nach Italien in ein Ferienhaus in Laufweite des Lago Maggiore. Es gibt viele Sport- und Freizeitmöglichkeiten in der Nähe, so dass eine Menge Spaß, Action und Relaxen unter Gleichaltrigen angesagt ist. Neben allem wollen wir aber auch zusammen über Gott und unser Leben nachdenken. Bist Du dabei?

Kosten: 289,- € bis 31. März, ab 1. April 319,- €.

Anmeldung und weitere Info:
www.feg-ettlingen.de,
jonas.guenter@feg-ettlingen.de oder
07243 5245628.

22. März, 19 Uhr, Gemeindezentrum, Dieselstraße 52

Eintritt frei HAND IN HAND in concert

Fünf junge Musiker spielen eigene Songs
Musik für ALLE Altersgruppen
Fetziges Nummern und ruhige Balladen

„Wir feiern Ostern“- für Eltern mit Kindern von 0-6 Jahren



Am Sonntag, 29. März, um 15.30 Uhr laden wir zu unserem "miniGottesdienst" ein - denn wir feiern Ostern! Gemein-

sam mit Lilly, der Handpuppe, wollen wir entdecken, was es mit Ostern auf sich hat! Es wartet auf Euch ein lebhafter Gottesdienst mit vielen Liedern, einem bunten Programm sowie eine kurze Geschichte. Im Anschluss daran wollen wir den Nachmittag bei zahlreichen Spielmöglichkeiten sowie Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Feierst du mit? Weitere Infos unter www.feg-ettlingen.de.

Streiten lernen

Am Freitag, **20. März, 20 Uhr**, findet in der Freien evangelischen Gemeinde ein Ehe- & Paarseminar statt zum Thema: **"Was tun wenn's kracht" - Wie man besser streiten lernt und konstruktiv Konflikte löst.** Es referiert Frau Ortrud Hamberger, Psychotherapeutin (HPG). Im Anschluss gibt es noch die Möglichkeit Fragen zu stellen.
Veranstaltungsort: Freie evangelische Gemeinde, Dieselstr. 52, Ettlingen
Kosten: Eintritt frei -Spende erbeten
Anmeldung bis Donnerstag, 19.03 unter rainer.meier@feg-ettlingen.de oder Tel. 07243/529932

Kirchliche Veranstaltungen

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Samstag, 21. März, 10 Uhr Erstkommunion 2015: Kerzen verzieren

Montag, 23. März, 20 Uhr Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

Donnerstag, 26. März, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Die Welt von gestern“, Lesung und Diskussion; 14:30 Uhr Spurensuche in der Fastenzeit – Ältere gehen gemeinsam einen geistlichen Weg

Pfarrei St. Martin

Montag, 23. März, 20 Uhr Probe des Kirchenchores

Dienstag, 24. März, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Pfarrei Liebfrauen

Freitag, 20. März, 19 Uhr Zeltlager-Infoabend der KJG Liebfrauen

Sonntag, 22. März, 10 Uhr Frühschoppen der KAB

Montag, 23. März, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Mittwoch, 25. März, 14 Uhr Palmzweige binden für die Gemeinde; 19:30 Uhr KAB-Vortrag, Thema: „Der Tod - ein Markt der unbegrenzten Möglichkeiten! Welche Rolle spielt dort noch die Kirche?“ Referent: Tobias Streit, Gemeindepfarrhelfer

Luthergemeinde

Donnerstag, 19. März 20 Uhr Abendtreff: „Kreuzwegstationen“

Freitag, 20. März 18 Uhr Kochclub

Montag, 23. März 18 Uhr Krankenpflegekurs

Mittwoch, 25. März 20 Uhr Chor Frauenkreis Oberlin

Johannesgemeinde

Dienstag, 24. März um 14.30 Uhr Seniorenkreis im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde
Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt;
Kontakt: Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 - 11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0 - 3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89);
Kontakt: Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30 - 17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89);
Kontakt: Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West). Kontakt: Jeremias Trautmann; 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr
Kontakt: Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Kontakt: Nadine Laukemann 07232 3133020

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Kontakt: Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebezeller Gemeinde
Mühlenstraße 59

Freitag, 16.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-tägig)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-tägig, ungerade KW)

Mittwoch 16.30 - 18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13 - bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 - 11 Uhr Krabbelgruppe "Gott kennen lernen von Anfang an" 0 - 3 Jahre; 15 Uhr Bibelstunde

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Donnerstag/Monat, 9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-tägig), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6 - 13 Jahre)

Samstag 18 Uhr Jugendkreis (14 - 20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Freitag, 20. März,

20 Uhr Hört ihr Leut und lasst euch sagen... Mit dem Nachtwächter unterwegs, Preis: 9 € / 5 € (erm. für Kinder bis 14 Jahre) Dauer: ca. 1,5h inklusive kleinem Imbiss. Anmeldung erforderlich unter: 0721 567449, Bel Etage, Treffpunkt: Narrenbrunnen vor dem Schloss 20:30 Uhr SNEM Besetzung: Ralf Bereswill (key), Sebastian Degen (sax), Thomas Andelfinger (g), Stefan Günther-Martens (dr), Eintritt 12 € / erm. 7 € (Mitglieder, Schüler, Studenten), Einlass 19:30 Uhr / Karten an der Abendkasse Jazz-Club Birdland59
16 Uhr „...wenn Blumen sprechen“ über die Symbolik der Farben und Formen von Blumen mit Mirjam Brombach in der Alten Aussegnungshalle auf dem Friedhof Ettlingen, musikalisch umrahmt vom Querflötenquartett der Musikschule. Eintritt ist frei, um eine Spende für die Hospizarbeit wird gebeten.

Sonntag, 22. März,

ab 11 Uhr Paradise Club Frühschoppen im Vogel Hausbräu, Eintritt frei!
11:30 Uhr Watermark, mit Infostand der Stadtwerke! Dokumentation über die lebens- und kulturspendende Kraft des Wassers und seine Verunreinigung durch den Menschen. www.kulisse-ettlingen.de 07243 330633 Kino Kulisse
15 Uhr Sonntags um Drei: Das Gespenst von Canterville von Oscar Wilde, Badische Landesbühne, ab 6 Jahren. Preise: 10 €/ 7 € (erm. für Kinder), Karten Stadtinformation 07243 101-380 Stadthalle
18 Uhr Klassik im Schloss mit dem SWR: Ensemble Toxic, Daniel Sepec, Violine, Konstanze Lerbs, Violine und Blockflöte, Andreas Wahl, Gitarre, Stefan Rapp, Schlagzeug, Sven Pollkötter, Schlagzeug. Musik aus 7 Jahrhunderten: New York Gypsy All Stars und Anderes. Preise: 14 €/ 17 €/ 20 €/ 10 € (eingeschränkte Sicht) Karten Stadtinformation 07243 101-380, Einführung: 17:30 Uhr Asamsaal/Schloss

Dienstag, 24. März

20 Uhr "Wechseljahre? Erschöpfung? Ursachen, Befund und die natürliche Regulierung des Hormonsystems" mit Heilpraktikerin Erika Stahmer. Auch Männer sind bei unserer Veranstaltung willkommen. Weierer Scheune, Morgenstraße 24a, Ettlingenweier. Unkostenbeitrag: 3 €. www.netzwerk-weierer-scheune.de.

Mittwoch, 25. März,

20 Uhr Ettlinger Sagen bei Nacht
Preise: 13,50 €/ 9 € (erm.) Karten Stadtinformation 07243 101-380
Kulturamt in Zusammenarbeit mit dem Figurentheater Marotte Karlsruhe Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz (ehem. Kutschenplatz) Weiterer Termin: 30. März

Donnerstag, 26. März,

9:30 Uhr „Die Welt von gestern“ Teil II - Lesung und Diskussion, Referentin: Annemarie Lebert, Religionspädagogin, Literaturwissenschaftlerin, Bruchsal
Teil 1 findet am 19. März statt. Anmeldung und Leitung: Dietrud Berg: 07243 12943, dietrud-berg@t-online.de, Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu
19:30 Uhr Latin Music – Guarango
Von Mambos bis zu Boleros.
Eintritt: 12 € (im VVK 10 €)
Eine Bewirtung ist vorgesehen. Förderverein Hospiz Ettlingen Grünhaus der Stadtwerke

Wanderungen:

Sonntag, 22. März,

8 Uhr Zum Ostermarkt nach Dobel, Abfahrt Ettlingen Stadt: 8.13 Uhr, Gehzeit: ca. 2,5 - 3 Std., 8 km, ca. 400 Hm, Führung: Helga Grawe und Dieter Soth, Senioren- oder Citykarte erforderlich. Schwarzwaldverein Ettlingen, Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Mittwoch, 25. März,

10 Uhr Mittwochswanderung, Wanderung zur Mandelblüte nach Edenkoben, Abfahrt: 10:08 Uhr AVG Ettlingen-Stadt. Gehzeit: ca. 2,5 Stunden, leichte Streckenführung. Führung: Dieter Tschan, NaturFreunde Ettlingen, Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Donnerstag, 26. März,

8:40 Uhr Wanderung nach Bauschlott, Abfahrt Ettlingen Stadt: 8.48 Uhr, Abfahrt Karlsruhe Albtalbahnhof: 9.19 Uhr. Gehzeit: ca. 3 Std., geringe Steigungen, Führung: Marta und Kurt Lauinger Regio- oder Seniorenkarte erforderlich Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - "Netzwerk Ettlingen": Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15 - 17 Uhr "Anderswelt" - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus jeden **1. Mittwoch** im Monat "Offener Gesprächskreis" 15 - 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

→ → → → → → → → → →
↑ **Wichtiger Hinweis an alle Schriftführer!** ↓
↑ Ab sofort werden wir Bilder, die in Word-Dateien integriert sind, nicht mehr veröffentlicht, da die Bildqualität sehr schlecht ist. ↓
↑ Wir bitten daher, Text- und Bilddaten getrennt zu versenden, und zwar immer an die Gemeindeverwaltung, Redaktion Amtsblatt; E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de ↓
↑ **Textdateien: In doc oder txt** ↓
↑ **Bilddateien: Als jpg, eps oder tif** ↓
↑ Wir danken für Ihr Verständnis. ↓
↑ Gemeindeverwaltung & Verlag ↓
← ← ← ← ← ← ← ← ← ←

Parteiveranstaltungen

SPD

Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion
Am Montag, 23. März findet von 18 bis 19 Uhr eine Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion, Im Ferning 6a (Hinterhaus zwischen Tafelladen und AWO), Ettlingen statt. Für persönliche Anliegen ebenso wie für Anregungen und Kritik zur Kommunalpolitik steht am kommenden Montag Stadtrat Engelbert Heck zur Verfügung.

FDP

Einladung Liberales Treffen
am Donnerstag, 26. März, 19:30 Uhr in der SSV-Gaststätte, im Sportpark Ettlingen, Am Stadion 8.

Thema des Abends wird sein das Referat über die Folgen und Auswirkungen aktueller Gesetzesbeschlüsse und geplanter Verordnungen

Hr. Markus Kunz, Prokurist einer Internationalen Spedition, berichtet aus der täglichen Praxis am Beispiel eines Mitelständlers:

- Mindestlohngesetz (eingeführtes Bundesgesetz)
- Bildungsurlaubsgesetz (in KW 11 beschlossenes Landesgesetz, gültig ab 01.07.15)
- Arbeitsstättenverordnung (vorgelegter Entwurf, vom Bundeskanzleramt erst einmal zurückgestellt)

Weitere Gesprächsthemen sind:

- die weltpolitische Situation
- die FDP im Bund und im Land
- der Bericht aus dem Gemeinderat
- Aktuelles, Sonstiges